für Echlesien

Organ der RAD., Geltion der 3. Internationale Mit ber illuftrierten Beilage "Der Rote Stern"

Begrünbet von Bernhard Chottlänber (Mang 1920 ermorbet)

Haupterpebition: Wessiam 30, Austriber Whiche 50. fprecher 400 80. Boftfdeffonto: Brestene Rr. 844. — Rebaltion : Breslau 10, Arebniter Grafe 80 (Borberhaus). Ferniprecher 439 02. Sprecheit ber Rebattion: Montag bis Greitag bon 17-18 Ubr. - Gerichtsftanb: Breslau. - Bere Lag: Schlefifche Berlagsgefelifchaft m. b. D., Bresten 10, Arche Strafe 80. Ferniprecher 400 89.

Glänzender Streiksieg der Ziegeleiarbeiter von Faulbrück/Siehe im Blatt

# Hungerschreie der Invaliden, Witwen und Waisen

Am 29. und 30. Juni sind die erneut getürzten Hungerrenten zur Auszahlung gefommen — Wuf- und Verzweiflungsausbrüche durchgellen die Schalterräume auf den Postämtern — Ariegs- und Arbeitsopfer, reiht euch auch ein in die Front der Antisaschistischen Aktion!

Am 29. und 30. Juni erhielten bie Invaliden, Witwen und Baifen zum erften Dal ihre burch bie lette Rotverrobnung ber Bapen-Regierung gefürzte Rente. An ben Bolifchaltern [vielten fich unbefdreibliche Szenen ab. But- und Bergmeiflungsausbruche burchgeften bie Schalterraume. Gine Witme, bie bisher 30 Mort ben Monat Rente erhielt, befommt nur noch 24 Mart. 6 Mart weniger, ober 12 Brote im Monat, ober pro Tag einen halben Mild. Die Mild für ihren ichulpflichtigen Jungen haben ihr bie Rapen-Sitler aenommen! Gin 60jahriger Arbeiter hatte in einer Dafdinenfabrif 32 Jahre lang geschuftet. Er murbe frant und invalide. Er erhielt Hente. Erft 60 Mart. Siervon jog bie Bruning-Regierung ihm 6 Mart ab. Jest gieht ihm die Papen-Regierung wieder 6 Mart ab. 48 Mart im gangen Monat und davon muß er noch 32 Mart Miete gablen. Gange 16 Mart bleiben ihm gum Leben. Das find 4 Mart bie Woche.

Die breigespaltene Mille Bf. - Unnahmeidlug in ber

**B**otenlot)

monatita)

**gebrigef**pall

faremlung**so** 

meterseile oth

Roch unerhörter und brutaler wirft sich bie Rotverordnung ber Sitler und Papen bei einem alten invaliden Chepaar aus. Beibe alten Leute befommen gufammen 38.10 Mart ben Monat. Die Bemeinde gibt ihnen die Woche noch 1.50, ober 6 Mart ben Monat! Bon biefen 44 Mart muffen bie alten Leute noch 20 Mart ben Monat Miete zahlen, sodaß ihnen noch bleibt: 24 Mart den Monat ober

#### 80 Pfennige pro Tag für zwei Personen

Bon biefen 80 Pfennigen follen bie Leute bezahlen: Effen, Aleiber, Schuhe, Malche, Licht und Beigung. Dann tommt noch bie Rirche und holt ihnen 1 Dart Rirchenfteuer meg. "Und dafür haben wir Sitler gemafilt", ruft eine Ariegermitme aus, mabrenb ein Mann auf ben Arudftod geftugt, ihr ermidert: "und uns haben unfere GBD. . Genoffen gelagt, mir follen Sinbenburg mahlen. 3ch habe bas auch gemacht, und nun unterschreibt Sindenburg fo etwas." -"Da, feben Sie bier, erft 44 Mart, jest nur noch 38 Mart." Rur bamit bie Induftriellen, Die Junter, Die Bantfürften ihre Millionen erhalten fonnen.

#### SPD.-.. Vorwärts" für Rentenabbau

"Bir nehmen an, daß es fich hierbei lediglich um einen Kunftfehler ber Notverordnung handelt, ber bei der Fizigfeit, mit ber fie von ber neuen Rotverordnungeregierung herausgebracht wurde, unterlaufen ift. Diefer Jehler muß alfo ichleunigft forrigiert merden. Aus einer Rurgung von 6 ober 5 Mart burfen nicht 5 und 6 Mart, nicht 11 Mart werben. Gin Abzug von insgesamt 8 Mart ift in biefen Fallen wirflich

Das ichreibt ber Abend.,Bormarts" vom 30. Juni zu ber ungeheuerlichen Satfache, bag alle Witmen, bie burch jahrelanges Rleben von Invalidenmarten Anspruch auf eine Bulahrente erworben haben, nicht nur eine Rurgung ihrer Bitmenrente um 5 Mart, fonbern außerbem eine Rurgung ihrer Bulahrente um 6 Mart, jufammen alfo einen Rentenabzug von 11 Mark monatlid zu tragen haben.

Benn also ben hungrigen Bitwen ftatt 11 Mart "nur" 8 Dart abgezogen murben, bann mare nach Meinung bes "Bormarts" alles in Ordnung. Richt die Beseitigung, sonbern lediglich eine Korreftur der realtionaren hungerverordnung halten bie Ritter bon ber "Gifernen Front" für erforberlich.

Bir find überzeugt, bag bie Dehrheit auch ber fogialbemofratifchen Arbeiter gegen biefe offene Unterftugung bes fafchiftifchen Rentenabbaues Front machen und in ben Reihen ber Antifaschiftischen Aftion gegen jeden Pfennig Renten: und Unterftugungsabbau tampfen mirb.

#### Wer ift verantwortlich für diesen neuen Unterstühungsabbau?

ber Regierung Papens und bie Rurgung ber Invaliben- und | und zeigt bamit ber herrichenben Rlaffe, bag ihr nicht mehr langer Rriegsopferrenten. Die hitlerpartei ift verantwortlich für bie gewillt feib, euch ben hungerriemen noch enger fchnallen gu laffen.

Salzsteuer. Warum ist sie verantwortlich? Weil fie bie Re-

gierung der Junter, Industriebarone und Generale toleriert! Die Kriegs. und Arbeitsopfer durfen nicht verzweifeln, sondern muffen fich einreihen in die Front ber Untifaschiftifchen Attion. Die hitlerpartei if verantwortlich für bie Rotverordnungen Deraus auf die Strafe! Demonstriert machtvoll euren Rampfeswillen,

# Neue Bluttaten der Nazis

Rein Ort, kein Betrieb, keine Stempelstelle ohne roten Massenselbstichuß!

Sattingen, 2. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Planmagig hatten bie | zweifelt wird. In Frankfurt hatten bie SPD. Führer ben einheit. Mazis am Donnerstag aus ber gangen Umgegend bis hagen ihre lichen Maffenfelbitichut ber Arbeiter sabotiert und erflart, die Bolizei Banden in hattingen gusammengezogen; fie überfielen Arbeiter. Es werde icon die Arbeiter ichuten. Die Bolizei erichien, als bie Ragis tam zu Zusammenstößen, wobei bie Nazis ben Genosien Lubberich ermorbeten und ben parteilofen Arbeiter fo fcmer verlegten, bag mit scinem Ableben gerechnet wirb. In ber Abwehr murbe ein Nagi in Schoneberg ichoffen gestorn am hellen Tage Nagibanditen swei idmer verlett, die Polizei verhaftete fünf Kommuniften.

Roln, 2. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Gin uniformierter Ragi-Motorradfahrer fuhr im ichnelliten Tempo an einer Gruppe pon Arbeitern vorbei, ichog ohne jeden Anlag und ermordete babei einen Arbeiter, Bater von 2 Kinbern. Zwei Arbeiter murben burch bindert bas. .

Schulter- und Urm-Schuf verlett.

tonnten die SA.-Banden in Frankfurt a. Ober uniformiert Zwei Ragis wurden durch Rugeln ihrer eigenen Rumpane ichmer bemonstrieren. Die Ragis unternahmen eine "Straferpedition" gegen einen meift von EPD. Arbeitern bewohnten Sauferblod und verwundeten zwei Arbeiter fo ichwer, dag an ihrem Auflommen ge-

längst abgezogen waren.

Berlin, 2. Juli. (Eig. Drahibericht.) In ber Bartburgftrake Rommuniften nieber; Die schwervermundeten Benoffen Boebrte und Schöned murben mit Unterleib. und Oberichenfelichuffen ins Rrantenhaus gebracht. Die Mordtat rief eine folde Emporung hervor, baf die Arbeiter die Mordgesellen Innchen wollten. Die Boitzei ber-

Ebenfo fam es burch Magiprovolation ju Bufammenftogen in Franksurt, a. Ober, 2. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Trop Berbot ber Rabe vom Beddingerplat, wo die Ragis 15 Schuffe abgaben. verlegt.

Busammenstöße erfolgten ferner in Moabit und in Steglit, wo (Fortfegung 2, Seite.),

im Zeichen der Antifaschistischen Al. Rote Einheitsfront in Liebau verhindert Zwangsexmittierung



# Das rote Breslau demonstriert am Montag

18 Uhr, auf dem Striegauer Platz gegen faschissischen Terror und Hungerdiktatur — Alle Werktätigen marschieren auf! Der provisorische Kampiausschuß

bie Magis befannte flaffenbewußte Arbeiter auflauerten und ohne meiteres auf fie icoffen; ferner in der Zietenftrage und bem Mollenborfplat, fowie in verschiedenen anderen Teilen ber Gtubt.

Motha, 2. Juli. (Gig. Drabtbericht.) In Gracientomma bei Gotha persuchten bie Magis Arbeiter niebergnichlogen. Diese septen fich gur Bebr und es fam au beitigen Etragenfampfen, bei beneu mehrere Arbeiter verlegt murben, aber bie Ragiprovolatente fchlichlich ben Kurgeren gogen.

Diefe Mordaberfalle der Nagis find von der Nagipartei planmaßig organifiert, um von der Unterfrühung der Papenichen Rotvereidnung durch hitter abzulenten und um durch den Terror die Purch-Inbring ber Hunger-Notverordnung zu erleichtern. Die gange Schuld mift bie EPD. Anbrer, die bie Ginbeitsfront ber Arbeiter fabotieren und den Einbeitsmaßenfelbstichun zu hindern fuchen. Die Antwort der Albeiter ift verscharfte-Antifaichistische Aftion in den Betrieben, Enmpelhellen und den Arbeitervierteln.

Walbenburg, 2. Juli In ben Mittagoftunden bes Donnerstag rig eine gange Borde von EA-Beuten Platate ber "Gifernen Front" und der uBT von den Platatianien lod. Hierbei gab es Zusammen-

Ber fiell retretende SPD-gandigt Brode murbe burch Meffer fride verlegt. And zwilchen Rommuniten und Nazis gab es eine Echlageren. Der Gladtverordnete Benoffe Frang wurde ftart bedroht.



#### Verpflegungszuschüsse für die Bolizei beschlossen

Reurobe. Am Mittwoch murbe in ber geheimen Gigung ber Stadtverordneten in trauter Gemeinschaft von der GPD, bis gu ben Ragis ein Berpflegungszuichug pro Ropf in bobe von 12 Mart pro Monat an die Polizeibeamten bewilligt. Auferbem murbe bas Gehalt bes Krantenhausargtes Zimmermann und die Benfion ber Bewerbeichullehrerin Ochs in biefer Sigung fengefest. Berftatige pon Reurobe! Barum biefe Berpilegungsgelber für bie Polizei? Lamit fie mohl noch muchtiger die Gummitnuppel auf die hungernden bemonhrierenden Arbeiter Schlagen tonnen. Für hohe Gehalter, Benfionen und Rampigulage hat die Stadtvermaltung Geld übrig, ober für die hungernde Arbeiterflaffe ift niemals Gelb porhanden.

Atheiter. Reichsbannertameraden, diefer Beichluß ber Stadt- jur Echliegung ber proletariichen Ginheitefront führt. berordneten, der von der EPD. bis ju ben Rogis gebilligt worden ift, om 31. Juli Lifte 3, nur Rommuniften!

### Zuchthaus-Methoden in der Dierig-Weberei

(Arbeitertorrespondena)

eine besonders "christlich und national gesinnte Firma" hingestellt. Daß aber diese "nationale Firma" genau so die brutalsten Ausbentungsmaßnahmen bnichfichrt wie alle andern, barüber fagt man ber Deffentlichfeit nichts. Bereits in ber leuten Nummer unfer Beitung haben wir etliche ber fraffesten Buftanbe bei ber Firma angeprangert. Jeht können wir wieder berichten, daß man zum Beifpiel in der Beberef die Methoden Muffoligis einfichren will. Der dortige Bewalthaber, Direttor Beifer, bat allen Meiftein Die Unweifung gegeben, daß die Weber nicht mehr mit einander sprechen durfen. "Bo einige Weber zusammensteben, find fie fofort auseinander zu jagen.". Wenn die Dierig-Proleten nicht schnell erkennen, daß es hier hochfte Zeit ift, den Herrschaften die rote Einheit entgegenzuftellen, so wird es noch eintreten, daß ber Direktor ben Weisiern Ginmmilnüppel tauft, um die Weber zu bearbeiten.

Dier muß in Betriche- und Abteilungeversammlungen fofort Stellung genommen werben, um dieje Schitanen burch bas geichloffene Auftreten ber Belegichaft gunichte gu machen.

Die Weber jeben hier, daß die Textilgewaltigen im Interesse ihres Profits felbit bor ben brutalften Buchthausmethoben nicht gurud. idreden. Dagegen gitt es ben entidiebenften Wiberftand entgegen ju fegen. Cutfacht den antifaschiftischen Massensampf im Betrieb. Am 31. Juli gebt den Textilgewaltigen eine deutliche Antwort, indem ihr die Lifte 3 KPD, mablt.

#### Vor dem "Vorwärts"-Verbot durch Severing

Rachbem Gevering die Entscheidung Aber bas vom Reichsinnenminister von Gagl gesorderte "Bormärts" = Berbot bem Reichsgericht anvertraut hatte, ift von biefem gestern bas Berbot als zulässig erflärt worden. Gevering wird nunmehr noch hente bas fünfrägige Berbot feines eigenen Parteiblattes verhangen.

Nicht to jehr ber Insammenhang zwischen der Ausbebung bes EN Berbotes und dem Erlag ber furchtbaren Bavenichen hungeres notverordnung hat dem "Bormarts" fein Berbot eingebracht. Das mag zwar ber Bormand fein, ist aber nicht die mahre Urfache, die darin liegt, daß die herren von Papen und Gohl Erfolge notig haben, die von der aufenvolitischen Riederlage ber Regierung ablenten jollen. Begenuber den imperialiftifchen Raubern von Paris, London und Neuporf fnieweich, wollen die herren in der Wilhelmfrage wenigstens gegenüber der oppositionellen Presse Deutschlands ihre Stärte zeigen und durch bratoniiche Unterbrückung ber Preficfreiheit das in Lanfanne eingebüßte Renommee wiedergewinnen.

Rein, der "Bormarte" ift feine todliche Baffe gegen die Papen-Bant. Gine todliche Baife für Papen-Bant find nur die Preffeorgane, die bas werktätige Bolf zu außerparlamentarischen Aftionen organisseren. Aber gerade die will der "Bormärte" nicht. Gerade gegen biefe augervarlamentarischen Aftionen, die affein bem faidififiden Regiment bas Genid breden tonnen, best ber "Bormarte". Er beschimpft die Rommuniften fast im Etil bes "Ungriffs' und lügt ihre reinen Ablichten in ber Befampfung ber Faichinen in "egoistische Parteiaktionen" um. Stampfer hat die Seiten bes "Borwarts" in ebensoviele Dolche gegen die proletarische Einheitsfront permandelt und wirft immer neue Steine auf ben Beg, ber

Die Aufbebung ber Preffefreibeit - bas ift nicht Papens zeigt ench tlar, dag diefelben nur die Intereffen ber icon in befferen Brivileg. Riemand anders als Gevering und Grzefinffi haben burch Positionen ftebenden Beamten vertreten, mahrend man für eure ihre Berbeie ber fommuniftifchen Breffe in gang Breufen ben Papen Forderungen bas Lied fingt: "Es ift fein Geld vorhanden" uim. Sind und Gaul vorgemacht, wie man ber oppositionellen Brefie gu Leibe bies eure Bertreter? Riemals. Echlug mit diefen Rapitalstnechten, acht. Die Sogialbemotragen Severing und Grzefiniti haben bie lampft mit ben Rommuniften fur Arbeit, Freiheit und Brot. Bahlt fommunaftifde Breffe auf vier Bodien verboten, nur wegen eines Begenhangstelegramms an die meuternden englischen Matrofen.

Mit dem Berbot felbst macht sich ber Sozialbemolrat Severing Langenbielau. Die Dierig 26. wird von gewissen Breifen ale | jum handlanger ber faschistischen Bapen-Regierung. Mag er es gern ober ungern tun, -- bie Roalition ber SPD. mit ber Bourgeoifie swingt ihn bagu. Go zeigt auch biefer Fall, bag jede Bertettung von Arbeiterschaft und Bourgeoisie immer nur und ausschlieftlich zum Borteil der Reaftion geschieht. Ber wirtsam gegen die Papen-Banl ankämpfen will, der muß ber Roalition in jeder Form entsagen, auch und gerade der Roalition mit dem Zentrum, bas fich anschieft, nach ben Banlen mit hitler ju regieren. Die EPD, fann es nicht, weil fie eine Partei zur Berteidigung des Kapitalismus gegen bie Revolution ift.

> hinter bem "Bormarts".Berbot lauert ein Beneralangriff gegen die revolutionaren Zeitungen. Far dauernd wollen Papen-Bahl die Preffefreiheit bes Proletariats aufheben, Die Cevering-Brzefinffi ichon früher zeitweilig außer Graft gefeht haben. Berr Gevering foll von ber Junterregierung mit Maffenverboten gegen die fommuniftische Preffe beauftragt werden. Und er wird fie burchzuführen versuchen, vielleicht wieder im Zusammenspiel mit bem famofen republifanischen Reichsgericht, bas bereits fo viele Beitungeverbote Geveringe gegen links bestätigte.

> Diefe Abfichten find fo ernft und die Berbotsgefahr fo groß, bag bie gesamte Arbeiterschaft feineswegs ftillschweigen fann. Broteftiert in allen Betrieben und Stempelftellen!

#### "APD. gegen Oftjuden"

Neue Lügenwelle ber faschiftischen Segpreffe

In der ausländischen Presse verbreitet das Bilto Reuter bie Radricht, die Rommuniften hatten im Breugischen Landtag bem Untrag ber Nationalfogialiften auf Enteignung ber Juden folechthin zugestimmt. Diese Rachricht ift abfolut un wahr. Im Gegenteil, die Rommuniften haben auf Drudiache 419 des Preugenlandtages unter Puntt 2 ihres Aenderungs. antrages ausdrudlich verlangt:

"2.) merden in der jekigen Biffer 4 die einleitenden Borte des nationalsozialistischen Antrages "vie gesamten Bermögen ber feit dem 1. August 1914 eingewanderten Oftjuden als unsittliche Bereicherung einer produttiv nicht arbeitenben, sondern raffenben Raffe ju Laften des gelnechteten deutschen Bolles" er fest durch:

"alle den ehemaligen Fürsten und Standesherren zugebilligten Abfindungen und Bermögenswerte sowie bie Bermögen aller Rapitaliften und Grofgrundbefiger".

Die Kommunisten haben also die Enteignung aller Rapitaliften gefordert. Der tommunistische Antrag murbe infolge Abwesenheit des Zentrums, der Staatspartei und des größten Teiles ber Sozialdemofraten von den Ragis niedergestimmt. Die Nationalsozialisten hatten alleine eine genügende Mehrheit. um ihren judenscindlichen Antrag durchzuseten.

Gegen die alleinige Enteignung der Juden hatten nur die Rommunisten einen Aenderungsantrag eingebracht. Die Sogials demofraten haben auf jede Menberung bes juden. feindlichen Antrages verzichtet. Bei Anwesenheit des Zentrums, der Staatspartei und aller Sozialdemofraten mare es durchaus möglich gewesen, ben nationalsozialistischen Antrag Bu Ball gu bringen. Diese Parteien find ichuld baran, bak ber Antrag gegen die Ostjuden von den Nazis durchgesekt werden

#### **Antifaschistische Kampfwoche** 10. bis 17. Juli

Genossen, habt ihr schon alle Vorbereitungen in eurer Zelle getroffen?

#### Antifaschistische Aktion!

# Glänzender Streiksieg der Ziegeleiarbeiter von Faulbrück

# Cohnerhöhung von 2 Pfennig die Stunde, Cohnzulage von 7 Pfennig pro Tausend und Handwertszeug-entschädigung erkämpst — Erhebt überall das Streitbanner gegen Cohnrand und Faschismus!

Tulbrud, 30. Juni. Am Freitag, dem 24. Juni, traten bie altionen der Lobnraub gurudgeschlagen werden kann. Dieses Beispiel Tatsache die Lehre ziehen, die antisaschische Kampsfront zu berperreden follt ihr bei ber Arbeit!" in ben Gireit.

Die Arbeiter gaben auf biefe Propofation fin die einzig richtige Maimort und beichloffen einmutig, bie Arbeit niederzulegen. Roch om ielben Tage fand eine öffentliche Streitversammlung fiatt, mo ber porbereitende Kampiausichuf das beiriebliche Kampiprogramm unterbreitete. Am Freitognachmittag ericbienen icon bie Landjager. Doch ber Difgiplin ber Eneifenden mar es gu verbanten, bag es gu lemen ernübafteren Auseinanderfepungen mit biefen fam. Der Betrieb wurde Tag und Nacht polizeilich bewacht. Herverzuheben ift. bas die Erwerbsiesen in einer Front mit den Streilenden ftanden. Tiefe Latiadic widerlegt bas reformittische Geschwafel, bag nicht gefireift werden tann, weil die Erwerbelofen ben Streifenben in ben Ruden fallen wurden. Die Erwerbslosen wiffen genau, ban bie Forberungen ber Streifenben auch ihre Gorberungen find und lampiten beshalb gemeinsam mit ihnen.

Eelbievernanblich waren auch hier wieder einige Ariecher barunier, die glaubien, durch ihre Streitbruchtätigfeit fich einen guten Namen ju machen. Aber trot all biefer Dinge frant bie Etreitfront | ber Ragigeneral von Epp vorgesehen. und bie Bermaltung fab, bag fie hier auf Granit bif.

Sie fah fich gezwungen, eine Lohnerhöhung von 2 Pig.

bie Stunbe ju gemahren

Conderzalage von 7 Bjennig pro Taufend bemiligt fowie die Sandber Streiltage erfampit.

Biegeleigtbeuer auf Grund provozierenden Berhaltens bes muß allen anderen Arbeitern Schlenens ein Anivorn fein, diefem ftarten; unter revolutionarer guhrung auf allen Fronten ben Rampf Berriebeleiters Obn, dem gu wenig geleiftet wurde und ber ben nachzueifern. Aur bas geschloffene und revolutionare Auftreten ber organisieren, unter dem Banner ber roten Ginheitsfront fur Arbeit, Arbeitern ertlarte: "Ihr mußt fur 40 Pjennig den Lag arbeiten, Arbeiter in imfiante, Die Hungeroffensive, die Echifanen der Unter- Brot und Freiheit, gegen die faschilifche Kapitaledittatur, für ben nehmer gurudguichlagen. Deshalb muffen die Arbeiter aus diefer | Sieg bes Cogialismus.

# Rotes Breslau, heraus am Montag!

#### Der provisorische Kampfausschuß ruft alle auf zum Striegauer Platz, 18 Uhr

Brestau, 2. Juli. Die Brestauer EM. halt am Conntag in ! Comig, "Schwedenichange", um 15,30 Uhr, ihren Appell ab. Es auf Die Breglauer Arbeiterviertel tonnen wiederum nur durch die werden hierbei 350 neur EM. Leute vereidigt. Desgleichen findet ein Antifalchiftifche Attion erfolgreich abgewehrt werden. weiterer SA.-Aufmarich am Connabend und Conntag in Strebfen fatt. Am Conntag wird von allen fafchiftifchen Rolonialvereinen ein Dentmalerummel auf ber Liebichshöhe veranftaltet. Als Redner ift

Die Bapen-Schleicher-Regierung bot mit Silfe ihrer zweiten volitischen Rotverordnung die ichon immer für bie Ragi-Banden bestehende Temonurationsfreiheit legalifiert. Die EA. will am Diefe Erhöhung geht über ben Tariffohn. Gerner wurde eine morgigen Sonntag nicht nur bas Stragenbild beberrichen, sonbern will der Arbeiterichaft ihre verstartte Terrorbereitschaft vorwerfszeugentichabigung von 39 Pfennig bie Boche. Durch bas ge- bemonftrieren. Deshalb rufen mir bie Arbeiterichaft auf, recht mach. ichloffene Auftreten wurde ferner beim Wohlfahrtsamt die Begahlung fam ju fein! heines und die anderen Guhrer der RETAR, haben in ihren Reben gang offen ben Sturm auf die Arbeiterviertel an-Die Belegichaft nahm auf Grund dieser Zugeständriffe am gefündigt. Ihr Borhaben am Mittwoch voriger Woche ift nur durch Conntagnachmittag Stellung und beschlog, unter biefen Bedingungen | bas altive Auftreten bes roten Maffenfelbftichuges in ben Stadtten Kampf abzubrechen; in aber gewillt, fofort, wenn bie Be- trifen Edjeitnig und Beften verhindert worden. Die Ed.-Rolonnen bingungen nicht eingehalten werden follten, wieder in ben Rampi find nochts noch ber Ragi-Kundgebung in der Jahrhunderthalle gu treten. Diejes Beifpiel zeigt, wie durch geichloffene Rampf. unter Guhrung von Scines nach ihren Bohnquartieren abgehauen.

Die neuen geplanten Terroraftionen ber Spftem-Armee hitters

Der provisorische Rampfausschuft hat die Breslauer Arbeiterfchaft für Montag zu einer machtvollen Rundgebung um 18 Uhr auf bem Striegauer Plag aufgerufen. In einem Schreiben an die Betrieberate und Bertrauensleute aller Breslauer Betriebe hat ber provisrische Kampiausschuß zur geschlossenen Teilnahme ber Betriebsbelegichaften aufgeforbert.

Bir rufen die arbeitenden Maffen Breslaus auf, am Montag aufgumarichieren gegen ben falchilitichen Terror, gegen die Rotverordnungen, die dem Proletarier nicht nur das Brot nehmen. jondern auch bas Sals besteuern.

Strafe frei ber roten Ginheitsfront! Formiert in jedem Betrieb ben roten Massenselbstichun! Organisiert in jedem Betrieb ben politischen Massenstreit gegen die saschiftische Sungerdiftatur, für den Schut ber Arbeitertlaffe, für die Freiheit ihrer Organisationen und Ginrichtungen!

### Kommunisien im Kampf um ihre Zeifung



#### Helft alle mit!

Unter biefer Rubrit werben wir foufent alle Bochen am gleichen Tage zu allen Fragen ber Preffewerbung Stellung nehmen. Wir fordern baber beute, beim erstmaligen Erscheinen diefes Artitels, alle politifchen Preffcobleute, Arbeitertorrefpondenten, Rofporteure und Ortsgruppen ber Partei und ber Daffenorganifationen auf, uns für Diefe Seite - "Nommuniften im Stampf um ihre Breffe" -Berichte einzusenben, die wir bier veröffentlichen und besprechen werden. Berichtet uns, wie ihr die lette Werbung für die Preffe und Bartei in Angriff genommen habt. Wir wollen burch biefe Artifel, bie wir hier veröffentlichen, alle Schwächen und Mangel, die bei ber Berbung gutage treien, beseitigen helfen. Bir wollen bier aufzeigen, wie bie Preffe nicht nur ein guter Agitator, fonbern ein Organisator ist, wir wollen in dem Antifriegsaufgebot für die tommus nistische Preffe zugleich neue Wege in der Werbung beschreiten. Wir werben daher aus ben verschiedensten Orten die Refultate ber Werbung im Antifriegsaufgebot veröffentlichen und als Beispiele für bie Ortsgruppen auführen. - Belft alle mit, bag wir in wirflich kollektiver Arbeit und bolichemistischer Celbstkritik an die Beseitigung ber hemmiffe in ber Eroberung der werklätigen Schichten für die revolutionäre Zeitung herangehen tonnen.

### Anti-Kriegs-Aufgebot der kommunistischen Presse

vom 1. Juli bis 15. August 1932

In wenigen Tagen beginnt das Anti-Ariegsaufgebot ber tommunistischen Proffe. In einer gangen Reihe von Orten in Schlesien werben die Borarbeiten in Angriff genommen. Allerdings zeigen fich bereits die erften Mängel und Schwächen.

#### Richtiger Anfang

Die Saganer Benoffen faudien uns folgende Starte:

"Ich habe heute eine Angahl wichtiger Berichte an die Rebattion ber "Arbeiter-Beitung" gefandt, welche Freitag, den 17. eingesett merben follen, ba mir am Connabend einen Conbervertrieb vornehmen. Um Conntag, den 19. findet ein Preffefeft ftatt, biergu follen die Berichte erscheinen und ihr fendet von biefer Hummer bem Benoffen an Diefem Tage 550 Stud Zeitungen jum Bertauf . . . "

Mus Oppeln ichreibt Genoffe G .: "Bir ersuchen Guch, wenn ber Artikel über Rettor G. aus Oppeln in ber "Neuen Zeitung" erscheint, uns 70 Exemplore ber "Reuen Zeitung" mehr zu liefern . . . "

Die Genoffen aus Kauffung Schreiben: "Schickt uns an die Abresse bes Kolporteurs für Sonntag, den 19. Juni 300 Stud "Arbeiter-Beitungen" ber Wochenausgabe jum Bertauf. Bare ce nicht möglich, bağ ihr bieselben so rechtzeitig abschidt, damit wir dieselben schen am Connabend abend erhielten? . . . Wir wollen nämlich einen Land: fonntag burchführen, um nun frühzeitig gu fahren, wollen wir Counrbends die Zeitungen an die einzelnen Gruppen verteilen . . . "

Benoffe R. aus Sausborf (Neurode) ichreibt: "Schickt mir bitte Mittwoch 50 "Arbeiterstimmen" mehr jum Stragenverlauf . . . "

Dier foll fid, feine Orisgruppe gurudgefest fublen. Dieje Auszuge konnten wir beliebig erweitern. Doch die Lehren aus diefen Echreiben muffen wir gieben. Die Genoffen in diefen Ortsgruppen haben fehr richtig, wie besonders Sagan und auch Oppeln zeigt, Berichte fur diese Nummer eingesandt und mit dieser Nummer einen Sondervertauf organisiert.

Der Conderverlauf barf aber nicht bas Biel fein, fondern nur Mittel jum 3med. Das Biel muß ftets bie Werbung für die Beitung ein. Sier fehlen allerbings bie Berichte aus Sagan über den Erfolg

bes Conbervertaufes, es fehlt ber Bericht von Rauffung, in welchen ! Orten beim Landsonntag Sympathificrende geworben, mo etwa ein Arbeitsplan jur allgemeinen Propaganda in Saus und Sof ein-Stuffpunft geschaffen, mas bie Genoffen beim Landfonntag erlebten. Diefe Berichte find von größter Wichtigfeit, nicht nur für ben einzelnen Ort, fonbern bariiber hinaus, auch für bie Genoffen in ben anberen Orten.

#### Einige Beispiele richtiger Durchführung:

Benoffe 2. aus Leutmannedorf ichrieb am 9. 6.: "Cenbet mir fur Sonnabenb, den 11. Juni, 50 Stud toltenlofe Werbeegemplare ber 

Um 12. 6. schreibt berfelbe Benoffe . . . "Wir haben heute bie Berbung in Lubwigeborf (bei Schweidnig) burchgeführt. Der Erfolg war 5 Abonnenten. 4 Abonnenten für die "Arbeiterstimme" und 1 Abonnent für die "Arbeiter-Zeitung". Es find noch einige, wo wir naditen Conntag noch einmal vorftogen muffen, voraussichtlich werden noch 3 bis 4 bagu fommen . . . "

Sier murben bei 50 Werbeegemplaren 5 Abonnenten gewonnen und 4 weitere Meinbauern und Landarbeiter wurden soweit bearbeitet, daß es nur noch eines einmaligen Vorstoßes bedarf, um sie für unsere Beitung gu gewinnen. Das Berhaltnis ift prozentual als fehr gut ju bezeichnen. Es muß hier nur bemertt merben, bag bie Werbung bestimmt ein noch viel befferes Refultat gezeitigt hatte, menn fich die Genoffen reftlos an ber Werbeattion beteiligt hatten. Es waren aber nur 6 Genoffen zur Werbung angetreten. Das nächfte Mal merden auch die Leutmannsdorfer Genoffen wieder einen geschloffenen Schlag führen muffen.

3m Bebiet ber "Arbeiterftimme" melbeten bie Benoffen aus Raubnig-Kofemig und ftungenborf (Reurobe) bie ersten beachtlichen Fortidiritte in der Preffemerbung.

#### Massenorganisationen für die Bresse

In einigen Orten Schleffens finden wir auch, bag fich bie revolutionären Massenorganisationen in den Dienst der Verbreitung ber tommuniftischen Proffe gut einsegen. Unter biefen nimmt bie MGD. Sannan ben erften Plag ein. Die Genoffen ichreiben uns: "Unfer neuer Stuppuntt ber MISO. Abelehof bestellt bei Guch laufend von der Bochenausgabe 50 Stud . . . Gie werben bei Guch punftlich

Bravo, Genoffen, das ift ein Stud revolutionarer Meinarbeit, als revolutionäre Massenorganisation gegenüber der kommunistischen Preffe. Bleibt aber nicht auf halben Wege fteben, fonbern verfucht, bag bie MOD.-Benoffen in Abelshof nicht nur Maufer, fondern auch Abonnenten ber "Arbeiter-Beitung" merben und damit eine ftanbige Aufflärung und Echulung erhalten.

In einigen Orten, besonders in DE., führt der Kampfbund gute Landpropaganda durch. Hur fehlen uns von diejen Orten jebe Melbung von Ergebniffen und Erlebniffen, fodaß hier noch vieles nachzuholen ist.

Die Genoffen in Brieg besiellen immer prompt alle Connabend 150 "Arbeiter-Beitungen" jum Bertauf. Gin Steigen ihrer Abannenten ift allerdings nicht gu merten. Wann werben bie Brieger Benoffen baju übergeben, aus ben ftandigen Raufern ber Dochenausgabe fefte Abonnenten zu machen?

#### Drei allgemeine Werbetage für die Presse: 24. Juli — 1. August — 14. August

Zwei Betriebswerbetage für die Presse

22. Juli - Für das Waldenburger Bergland 15. Juli — 5. August für alle Betriebe Schlesiens

Der 21. Juli, ber lette Conntag por ber Bahl, ift nach bem geftellt. Bei biefer Propaganba fteht bie Werbung für bie fommu. niftifche Zeitung an erfter Stelle. Die Werbung an biefem Tage fteht gugleich im engiten Busammenhang mit ber Reichstagswahl und Aufrüttelung ber breiten werftätigen Dlaffen. Auch an biefen Tagen. wo die antisaldistischen finsonnen auf bas flache Land gur Auf. flarung ber werktätigen Schichten, Londorbeiter und Rleinbauern gehen werden, darf die Werhung für die Presse nicht verfäumt werden,

#### Die Werktätigen warten auf die kommunistische Breffe!

Daß die arbeitenden Mallen draußen auf den Dörfern wirklich auf uns warten, zeigt uns Benoffe B. aus Nonrabsthal. Abelsbach mar ber lette Drt im Balbenburger Bergrevier, ber eigentlich für bie Preffe noch nicht erichfolien mar. Genoffe B. ging bort auf Agitation und in einem Tage tonnten bort 11 Abonnenten für bie B-Musgabe ber "Arbeiter-Beitung" unb 11 Bochenenblefer gemorben merben.

#### Wie sollen die Ortsgruppen an die Werbung gehen?

Jode Ortsgruppe ftellt fich felbft einen Berbeplan, ein Berbefoll und Werbegiel. Jebe Ortsgruppe tongentriert fich auf minbeftens einen Betrieb in ber Preffewerbung. Die erfolgreiche Berbetampaque erforbert fofortige Schaffung bes politifchen Zeitungs. obmannes in jeder Belle, Orisgruppe und Maffenorganifation, mo er bis jest noch nicht beftanb, engite Bufammenarbeit zwifchen politischem Zeitungsobmann und Alrbeiterforrespondenten mit ber Orts: und Zellenleitung. Macht euch hier die Beifpiele von Sagan und Oppeln gu eigen, bringt Berichte fur bie Zeitung, mit ber ihr werben wollt. Bucht euch die Arbeiterviertel in eurer Stadt aus, die besonders bearbeitet werden muffen.

Bur die Bearbeitung der Betriebe ist notwendig, bereits fest iden gu beginnen. Commelt Material über bie Berichlechterung ber Arbeiteverhältniffe, über Entlohnung, hogienifche Buftanbe, Behand. lung ufm., damit ihr dann in die Offenfive geben tonnt. Wenn wie die revolutionare Zeitung in die Belegschaften hineinbringen, bann werden fie viel eher ben Weg bes Widerftanbes gegen Lohnabbau und Unterbrüdung, ben Weg bes Nampjes gegen bas faschiftische Enftem finden. Der Betrieb muß jum Betriebswerbetag von innen und von außen bearbeitet werben. Die Arbeiter in den Betrieben muffen feben, daß fich die revolutionare Partei mit ganger Kraft auf die im revolutionaren Stampf entscheidende Schicht einjest.

#### Arbeiterforrespondenten und politische Presseobleute vor die Front!

Um fommenden Connabend und Conntag finden bereits bie erften Konferengen fratt, mo Arbeiterforresvondenten und politische Preffeoblente gusammentreten, und bie Fragen ber tommunistischen Britung einer eingehenden Distuffion unterzogen, die Berbemöglichleiten und Methoben überpruit und die erften Borausfehungen für eine erfolgreiche Durchführung der Antifriegsaftion ber tommuniftiichen Breife gelegt werden. Reine Ortsgruppe darf baber an biefen Konferengen fehlen.

Die Monferengen finden ftatt:

Connabend, ben 2. Juli, 16 Uhr, in Breslau, Expeditionsfaal ber "Arbeiter-Beitung".

Connabend, den 2. Juli, 18 Uhr, in Glag, Berggarten.,

Conntag, den 3. Juli, 9 Uhr vormittags, in Langenbielau, Dinters Bejellichaftshaus.

Ortsgruppen und Bellenleitungen! Trefft alle Borbereitungen gur erfolgreichen Durchführung bes Antitriegeaufgebote!

# Der Kampfruf der Internationalen Eisenbahner-Konferenz

### Schließt euch zur Einheitsfront zusammen!

### Schafft in jeder Dienststelle und in jeder Rotte Einheitstomitees!

Italien, ber Schweig, bem Saargebiet teilnahmen, behandelte nicht gedrudt. jur bie Magnahmen zur Abwehr des Lohnabbaues und aller Berihlechterungen, fondern por allem wurden Dagnahmen im Rampf gegen ben imperialiftifchen Rrieg feftgelegt.

Alls michtigfte Borausfegung für ben erfolgreichen fampf ber Eisenbahner murbe von ber Ronfereng befonders unterftrichen bie Schaffung ber roten Ginheitsfront, ohne Rudficht auf gemertichaftliche aber nationale Bugehörigfeit.

Der Rongreg hat zur Berbefferung ber Beziehungen unter ben Gifenbahnern ber einzelnen Lander und zur ftarteren Attivifierung ber Arbeit das bereits bestehende Grenglomitee bedeutend verftartt und fo bie Brundlage für ein internationales Borgeben ber Gifenbahner gegen die internationalen Gifenbahnunternehmer geschaffen.

Mis Abichluß ber Ronfereng fand eine öffentliche Antifriegs. lundgebung der Rongrefteilnehmer, unter farter Teilnahme ber Gifenbahnerfollegen von Bafel ftatt. bier murben bie gefagten Befcluffe ber Ronferenz noch einmal unterftrichen und bas Gelöbnis gur gesteigerten Aftivität abgegeben. Die Delegierten ber Lanbertonfereng richteten folgenden Appell an alle Gifenbahner:

"Die Länderkonferenz, die am 25. unb 26. Juni in Basel tagte, stellte fest, daß bas internationale Unternehmertum einen Schlag nach bem anderen gegen die Schichten ber Berktätigen führt. Im Rahmen ber allgemeinen brutalen Ausbeutungsoffensive spielt ber Ramps sondere die Gisenbahner, sind jedoch nicht gewillt, fich von den Ausgegen die Gifenbahner eine besondere Rolle. Ihre Löhne werden ge- beutern vernichten zu lassen, fie find entschlossen, nicht nur für die lürst. Teile der Betriebe stillgelegt und Zehntausende Kollegen ent- Erkämpfung eines menschenwürdigen Daleins Sorge zu tragen.

Die Internationale Konferenz der revolutionären Gifenbahner | laffen, die fozialen Ginrichtungen werden unmenschlich gedroffelt und n Bafel, an ber 57 gemahlte Delegierte aus Deutschland, Frankreich, bas Lebensniveau auf ben Tiefftand der dinefischen Kulis berab-

> Das Unternehmertum führt seinen Bernichtungs. und Ansbeutungsfeldzug nur deshalb in biefem Tempo und mit diefer festes Bundnis ichließen, wenn fie uber den Ropf der reformiftischen, Brutalität durch, weil es fich ftuben tann auf ein heer von hilfs. driftlichen und faichiftischen Fuhrer mit den revolutionaren Gifenorganen, Agenten und Lafaien. Die Gewalthaber der Gifenbahnunternehmungen in den beteiligten Landern find verbunden mit der Staatsgewalt und bem Regierungs. und Machtapparat. Ihnen leiftet Bilfe die organisierte Streitbrecherarmee der Saschisten.

Um entscheidendsten jedoch ift, daß die reformistischen, christlichen und gelben Fuhrer der Gewertschaften fich auf die Seite bes Unternehmertums geschlagen haben und fich an ber Unterbrudung, Ausbeutung und bem Berrat an ben Gifenbahnerfollegen aftiv beteiligen. Rein Abbau bes Lohnes, feine Ginführung ber Rationalifierung, leine Kurgung ber Sogialfürsorge ift bis jest vorgenommen worben, ohne daß sich die Führer des Reformismus daran beteiligt hatten.

Aber ben Machthabern ber Eisenbahnunternehmungen genügt es nicht mehr, bas Personal materiell auszubeuten und politisch zu unterbruden, fie find brauf und bran, im Bundnis mit den übrigen tapitaliftifchen und imperialiftifchen Kraften bie letten Borbereitungen au treffen, um durch einen neuen imperialistischen Arieg bas Broletariat endgultig niederzuschlagen. Dabei richtet fich ihre Hauptstokkraft gegen das Baterland aller Berliatigen, die Sowietunion.

Die unterdrudten und ausgebeuteten Broletarier und inebe-

sfondern auch bereit, alles zu tun, um einen imperialistischen Krieg zu verhindern, um bas Baterland ber Arbeiter vor bem Ueberfall burch die fapitaliftischen Rauber zu ichuten.

Die auf der Ronferenz anwesenden Bertreter der Gifenbahner aus den verschiedenen Landern find fich barüber flar, daß ber Rampf gegen Ausbeutung, Saschismus und Kriegsgefahr nur fiegreich geführt werden fann, wenn auch die Berktätigen im Gifenbahnbetrieb, ohne Rüdsicht auf ihre politische und gewerkschaftliche Zugehörigkeit, ein bahnern die rote Einheitsfront schaffen und unter Suhrung der Rommunistischen Bartei, ber revolutionaren Gewerlichaftsopposition und der roten Berbande ben Rampf organisieren und durchführen.

Die Landerfonsereng wendet fich beshalb mit bem fturmifchen Uppell an ihre Rollegen braugen im Lande, diefem Rat und Ruf gu folgen. In jeder Betriebs- und Dienststelle, in jeder Rotte muffen bie Rollegen Ginheitsorgane, Ginheitstomitees ichaffen, bie bie Stof. kraft aller zum Kampfe bereiten Kräfte konzentriert. Der beste Schut nicht nur gegen den Abbau des Lohnes und die Ausbeutung, sondern auch gegen die Gefahr bes Faichismus und insbesondere gegen bic imperialistischen Kriegstreiber, ift ber entschloffene wehrhafte Wiberftand unter bem Banner bes Rommunismus.

Schärifter Rampf gegen ben Abbau bes Lohnes und ber Lebens. bebingungen!

Schärfter Rampf ben Ausbeutern, ihren reformiftifden, deife lichen und faschiftifchen Lafaien!

Für ben Schug und die Berteibigung ber Comjetunion! Für bie rote Ginheitsfront unter Führung ber RP. und RGD.! Für ben Sturg bes tapitaliftifden Entems und bie Befreiung ber Acheiter lake!

# RUND UM DEN ERDBALL

# "Wissenschaftliche" Arbeit auf den Hochschulen

Cultichukübungen auf der Technischen Hochschule — Nazikrawalle auf der Universität — Was ist Kulturbolschewismus?

Auf ber Tednischen Sochschule in Charlottenburg herricht ihres Studiums, Erwerbung von Renniniffen, um werden verreilt - furz, es geht etwas vor fich.

Was denn? Mun, eine Luftichugübung wird geprobt, "Unfere Das ift Rulturbolfchemismus! Bugend" wird barauf trainiert, fich gegen einen Gasangriff gu ichüken. Diese Luftschurzubung werd, wie ein Mittagsblatt meldet, auf Veranlaffung des Polizeiprafidiums burchgeführt und vom Major von Gant Loffenbar nicht identisch mit dem Minister des Innern) geleiter.

Das "Spiel" geht nach Meldung des Mittageblattes folgendermaben vor ficht "Gliegerangriff mird gemelbet, in den marfierten Strafen auf bem Sodidutgelande, auf benen eben noch ber Berfebr mogie, fahren Polizeigutos mit Eirenengehent umber, Die ichnie fam es in ber Sardenbergstraße am Steinplag gu einem Gefahr anfündigend . . .

... Es ericeint die Feuerwehr, ihr folgen die Autos bes Antungeamtes - alle Mannschaften find mit Gasmasten ver-"Menschenleben in Gejahr!" Die Bewohner werden teils durch, Bulchauer, darunter angeblich einen Ruffen, fest, Sprungtucher, teils durch große Schläuche gerettet. Auf der Erde angelangt, werden ihnen fofort Gasmasten umgebunden.

Auf der Straße find inzwischen einige Leute umgejalten, Die fich nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen tonnten. Bei ber Hebung marfierten Studenten und Studentinnen Die Opfer, um : gehängte Tafeln zeigen an, ob fte leicht. ich merperlegt obertot find Gie merben por ben Rettungemannichaften in die Gan tatoftuben gebrucht - fogar Diefe merben angeteutet - und dort behandelt.

Das ift tas Spiel. Der erfte, zweite ober britte Aft fint porüber. Es ift ein Spiel in Krieg, eine Artegenbung, Man wird auf Rrieg trainiert. Wogen men? Das mertwürdige baber ift, bag Dieje gange Uebung auf Berantoffung bes Polizeiprafidiums ftatte findet und unter Leitung eines Polizeioffigiere fiebt.

Bit bas miffenschaftliche Liebait einer tednischen Hochschule? Soll es gegen den außeren Geind (ben Comjet: hant) eber gegen ben inneren Teind (bas teno: lutionare Broletariar) losgeben?

Mui biefe Gragen geben bie Borgange an der Universität vielleicht Die entiprechende Antwert. Geit Tagen ichen fteht Die Berliner Universität unter bem Terror ber Ragio.

Hell Hiller!

Suben raus!

Unter biefem Echlachtruf gingen bie Bunger ber "Wiffenichaft" auf der Universität gegen tommunistifche Studenten vor, und fanden baber Die vollte Unterftunung ber Untverfitätsbehörden Co mird beute an den bout ben Sodeichalen Wiffenschaft betriefen. Die Trainierung auf firtieg und Burgertrieg, Rampf gegen bas revolutionare Glement auf den Sochichulen.

Und mir gebr es im Lande bes Kulturbolidiemismus gu? Dort es feine Colouritudenten, feine Stebfonvents in mittelalterlider Masterate. Das Gros ter Etutenten an ben Sunderten neuer Bodidialen, Die in der Comjerunion eröffnet worden find, fent fich aus ben Arbeitein ber Betriebe gufammen. Sa, Die Berriebe entlinden Die fahraften Arbeiter für ein voor medrice Jobre auf in bidiulen, um fich miffe eichaftlich auszubilden. Diefe Studenten teinen nur ein Biel: Bollenbung

#### **Fimerika** kann nicht mehr seine Beamten bezahlen



Die Lehrer der amerikanischen Stadt Chikago werden seit Monaten mit kleinen Ratenzahlungen abgefunden, da die Stadt die vollen Gehalter wegen der schlechten Finanzlage nicht mehr bezahlen kann. Unser Bild berichtet von einer Riesenkundgebung der Lehrkräite in Chikago, bei der Tafeln mit der Forderung "Wir wollen Geld!" mitgeführt wurden. Um die Forderungen der Staatsbeamten nicht ins Unermeßliche wachsen zu lassen, hat der amerikanische Senat ein Spargese'z verabsch'edet, nach An allen Litsaffaulen im gangen Reich prangten Platate, auf dem sämtliche Staatsbeamten mit einem Jahreseinkommen von . er 1900 Dollar einen einmonatigen unbezahlten Zwangsurlaub nehmen müssen.

### Zlugzeugabiturz in Gelfenfirchen

Zwei Schwerverlegte

Gelfenkirchen, 1. Juli. Am Donnerstag gegen 20 Uhr stürzte bas Flugjeug D 1921 ber Effener Fluggefellichaft über bem Glugplag Gelfentirchen-Rotthausen in ber Mahe bes Echmargbaches war bie Antwort Sitlers, "Gebt mir zwei Tage Bebentzeit." beim Nehmen einer Linksturve aus einer Bohe von 70 bis 80 Metern ab. Das Flugzeug, beffen Spige fich in den Erdboben er gab den Frauen folgende Antwort: "Die Lofung der Frauenhohrte, wurde volltommen percummert. Aus den Trummern frage im Dritten Reich ist sonnenklar und einfach. So einfach, wie murben die beiden Infaffen ichwerverlegt geborgen.

Sochbetrieb. Bollbesegte Autos mit Schupo jahren vor, Die lie in den Dienst des Fünfjahrplans, des sogia-Studenten aller Rosporationen find auf den Beinen, Gasmasten Itfilichen Aufbaues, ber gefamten Arbeiter. Hasse zu stellen.

Deutsche "Zivitisation" auf ber einen — Kulturbolichemismus auf der anderen Seite. Jeder tann den Bergleich gieben.

#### Zwischenfall bei der Luftschutzübung der Technischen Hochschule

Bei der Casluftubung auf dem Gelande ber Technischen Soch-3wild niall. Eine Gruppe von Zuschauern brachten Miederrufe gegen ben Krieg aus. Die Polizei, die umfang. reiche Absperrungen vorgenommen und auch ben Bertehr gur Keltungsamtes — alle Mannschaften sind mit Gasmassen vers icine avpertungen vorgenommen unv unig ven wertent zur beiten. Ins den Haufern dringt Fener, Dutchührung der Uebung umgeleitet hatte, nahm drei Rest. Fromt !!

ist kein formaler Gruß, keine nebensächliche Formalität an der nichts liegt.

Rot Front ist ein Bekenntnls, ein Bekenntnis zum proletarischen Befreiungskampf,

#### ein Bekenntnis zum proletarischen Ausweg

Wie hohl klingt doch das "Heil Hitler". In ihm drückt sich eine Götzenverehrung des Faschistenhäuptlings aus.

Rot Front ist aber der Gruß eines jeden revolutionären Arbeiters.

Darum Genosse: Bei jeder Gelegenheit und zu

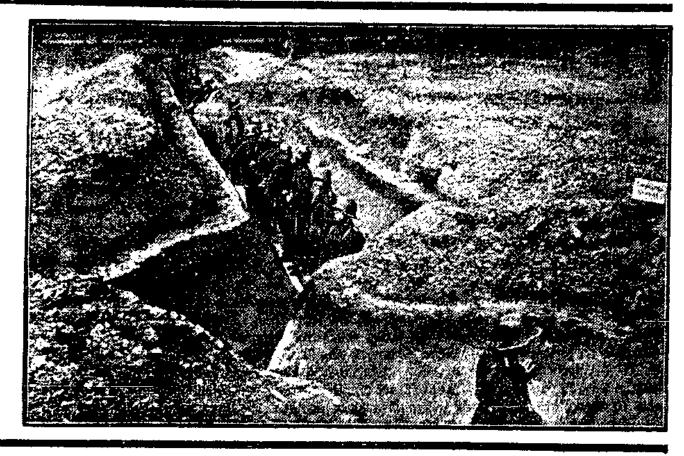
Den Gruß

jedor Zeit:

#### Wie ein richtiger Schützengraben aussehen muß

wurde bei den Luftschutzübungen in Ostpreußen auf der Königsberger Polizeiunterkunit "Holzacker" gezeigt Dieser Schützengraben fand bei den Besuchern großes Interesse, da auch Polizeibeamte mit Stahlhelmen

das Grabenleben zeigten.



### Ganze Ernte vernichtet

#### Unwelterkalastrophen in den Kreisen Nimptsch und Hunsrück

Nimptsch (Schlessen), 1. Juli. Am Donnerstage rück ging am Donnerstag ein schweres Gewitter nieber, nachmittag ging über Teilen des Mittel- und Niederkreises das über zwei Stunden dauerte und bon wolkenbruch. Mimptich ein Unwetter mit Sagelichlag nieder, das die artigem Regen und Sagelichlag begleitet mar. Besonders Ernte restlos vernichtete. Große Gebiete glichen in kurger Braunshorn wurde sehwer betroffen, wo die Dorfftraffen Beit einem einzigen See. Die Telegraphendrähte find jum bis zu 50 Bentimetern bon den Wassermassen überflutet Teil zerriffen. In einem Ort ift auf der einen Straffen. wurden, die alles, was fich ihnen in den Weg ftellte, mitseite kaum ein Tenster gan; geblieben. Doch am Abend riffen. Die Straffen find tief aufgewühlt. Sehr ftark hat lagen die Giskörner am Wegrande bis zu 5 Bentimeter die Frucht auf dem Felde gelitten, fo daß kaum noch mit hoch. Der Schaden ift noch nicht abzuschätzen. Infolge der einer Ernte gerechnet werden kann. In Röbern wurde schweren Wirtschaftslage ist ein großer Teil der kleineren durch Blitzichlag ein landwirtschaftliches Anwesen ver-Befiner nicht verfichert.

nichtet. Der Befiter und fein Berfonal konnten nur bas Simmern (Hundruck), 30. Juni. Ueber den hund. Bieh retten, alles andere wurde ein Raub der Flammen.

### Spiegel der Ereignisse

Ehre, wem Ehre gebührt

Cine Agentur melbet:

"Der 46. Adelstag in Münster i. W. hat sich in einer Entschließung für die Reichsregierung ausgesprochen und stellt sich rückhaltlos hinter den Reichskanzler von Papen. Der Adelstag anerkennt, daß die Regierung von Papen voll und ganz den Interessen des Adels entspricht."

Ohne Zweisel, b. Papen hat hier die verdiente Anerkennung erhalten. Bleibt nur die Frage: Wer hat bisher daran gezweiselt, daß der Abel rüdhaltslos hinter von Paren fteht? Econ die Tatfache, daß die nationalsozialifiische "Arbeiterpartei" von Papen unterstützt, legte Zeugnis dafür ab, daß diese Regierung die Regierung der Junter= barone ist und die Anerkennung des Abelstages tonnte ihr nicht versagt bleiben.

#### Ein Mann für jede Frau im Dritten Reich

Es war in den Tagen vor den zweiten Prasidentenwahlen. denen zu sehen war, wie hitler die deutsche Familie rettet.

Mun, zu sehen, ift etwas übertrieben. Zu sehen mar auf ben Plataten fehr wenig. Um fich aus diefen Plataten vorstellen ju wollen, daß hitler die deutsche Frau "errettet", gehörte ein gewisses Mag von Phantafie. Ginige deutsche Grauen wollten Klarheit haben und beichloffen, den "Reiter" felbit aufzusuchen. Gine Frauendelegation erichien bei hitler.

"Großer Meister, wie ist es um die deutsche Frau im "Dritten

"Ueber diese Frage habe ich eigentlich noch nicht nachgedacht"

Nach zwei Tagen endlich fam über Sitler die Erleuchtung und i mein canges Programm und mie die Theorien von Feder und

Goebbels. Im Dritten Reich erhält jede Frau einen

Nun gibt es befanntlich im Deutschen Reich viel mehr Frauen als Männer. Woher also für jede Frau einen Mann? Nun, bas ift "sonnentlar und einfach". Die Ell. werde für die Ausgleichung beider Geschlechter sorgen, auf welche Weise? Das fann man fich nach der Tätigkeit der Sal. ungefähr vorstellen . . .

Rurg, im Pritten Reich, jede Frau einen Mann. Aber man frage nicht wie . . .

#### Der Frauenmord in Bernau

Berlin, 1. Juli. Unter bem bringenben Berbacht, feine 27 Jahre alte Chefrau Charlotte, geb. Bergmann, ermordet gu haben, murbe gestern abend ber 30 Jahre alte Lagervermalter Grit Doberan aus ber Sohensteinstraße in Bernau festige: nommen. D bestreitet zwar noch, mit der Blutfat etwas zu tun zu haben und gibt an, daß er sich den Tod seiner Frau nicht erklären könne, doch sprechen viele Anzeichen dafür, daß D. seine Frau selbst umgebracht hat.

#### Selbstmord am Rhein

Mus dem Rhein murde bei Bad Godesberg die Leiche eines 49 Jahre alten englischen Rechtsanwaltes gelandet. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß der Rechtsanwalt selbst den Tod gesucht hat.

#### Ein Mädchen wirft sich vor einen Eisenbahnzug

Wien, 1. Juli. Aus Langenlois wird berichtet: Mittwoch abends warf fich bei Gobelsburg ein zwanzigjähriges Madchen in selbstmörderischer Absicht por den heranbrausenden Berfonen= jug. Junf Waggons gingen über bie Ungludliche hinweg und die Gelbstmorderin blieb graflich germalmt auf ber Stelle tot liegen. Die Selbstmörderin foll ein Madden aus Langenlois icin.

#### Zwischenrunde um die Reichsmeisterschaft

## Stern I Zirlau—Weißensee I Berlin

Am morgigen Sonntag fteigt um 17 Uhr auf bem Bormarts. Fichte-Striegau mar fo eindrudevoll, bag ein gunftiges Abichneiben plat bas 3mifchenrundenfpiel obiger Begner um bie beutsche Reiche. meisterschaft. Beibe Mannichaften verfügen über ein technisch autes Ronnen und ift durchaus ein ichones Spiel garantiert. Die Lojung famtlicher fportliebenden Arbeiter Breslaus fur den morgigen Conntag tann nur lauten: Auf jum 3mifchenrundenspiel nadr bem "Bormaris"-Plat an ber Langen Gaffe.

#### Die Aussichten der Mannschaften

MSB. Weihenfee-Berlin:

Die Berliner Mannschaft tritt in vollster Besetzung in Breslau an, um einer eventuellen Ueberraschung gu entgeben. .

> Dobbernna Uebel

B. Kunge

Faustmann Pobbat ЯõПе Buthte D. Lehmfe B. Lehmfe D. Munge fo lautet die ftarte Besehung ber Berliner Mannichaft. Der Torwart ift ein erprobter Schlugmann, die beiden Berteibiger auperlaffig und ichlagsicher, die Läuferreihe in Aufban und Abmehr gleich gut, ber Sturm ichuftraftig und von großer Benbigfeit. Der Titel eines brandenburgifchen Landesmeifters wurde ben Beifenfeern recht ichmer gemacht. Schon gegen Confordia-Berlin mußte bie Mannichaft zweimal antreten, um den Titel zu erringen. Das Borrundenspiel um die Reichsmeisterschaft gegen ben Oftpreugenmeister Sadheim-Ronigsberg murbe von ben in bester Form befindlichen Berlinern mit 5:1 gewonnen.

#### Stern-Birlau:

Die in Schlefien beftens befannte Mannichaft tritt in alt. bewährter Aufstellung an. Der Sturm von Stern, wieber in alter Befetjung fpielend, wird bem Schluftrio ber Berliner manch harte auf ber Bolichwiger Wiese (verlangerte Berbainftrage) fteigt um Arbeit aufgeben. Die letigezeigte Form ber Birlauer berechtigt gu 9 Uhr. Beibe Mannschaften fichen fich erstmalig gegenüber und ben besten hoffnungen. Ihr Schlufgalopp am letten Sonntag gegen | werben ein interessantes Treffen vorführen.

unbebingt zu erwarten ift.

Bägt man die Aussichten ber Mannichaften ab, fo tommt man ju bem Refultat einer gewiffen Gleichwertigfeit. Beigenfee feboch ericheint une routinierter, mabrent bie Strlauer mobil technisch gut aber um fo eifriger fein muffen, um gegen bie eingespieltere Elf ber Berliner ein Plus herauszuholen. Wir erwarten von den Birlauer Sportgenoffen bas gewohnte Spiel, technisch gut und arbeitersportwurdig. Der Sieg gehort bem Befferen. Unfer Tip: Beifenfee-Berlin fnapper aber ficherer Sieger.

Als Schiederichter hat ber Agitationebegirt Reller (Fortuna) bestimmt. Als Linienrichter fungieren Rose (Fichte), Finte (Fortuna), Rojenthal (Spielvereinigung), Fiebler (Sub), Mitschle (Dh. name), Graupner (Schwarz-Gelb).

Bor bem Sviel um bie Reichsmeisterichaft fteigt um 15,30 11br ein handballpiel

#### Finnal Oft - Gozialistischer Jugendverband

Beibe Mannichaften ftanben fich bereits einmal gegenüber und errang Dft ben Sieg. Db es biesmol langen wird, muß bie Butunft lehren. Schiebsrichter Baum (Richte).

Um 14,80 Uhr hat Rosenthal (Sptelvereinigung)

Schwarz-Weiß 1. Jugend - Fanal Weft 1. Jugenb au pfeifen, mabrent bie Rleinften, und amar

Schwarz-Weiß 1. Schiller — Onnamo 1. Schiller unter Leitung von Rutige (Fanal-Beft) um 18,30 Uhr antreten werben.

Ein Sanbballpiel

#### Fanal Oft Frauen — Fichte Frauen



Auf dem "Vorwärts"-Plat an der Langen Gaffe in Breslau steigt um 17 Uhr das Borrundenspiel um die Reichsmeisterschaft zwischen

### USD. Weißensee-Berlin — USB. Stern-Zirlan

(Candesmeifter: Brandenburg)

Borher Schüler, Jugend und Handballspiele

(Candesmeister: Schlefien)

Eintritt 20 und 40 Bfennig.

#### Die heutigen Gesellschaftsspiele

meifterschaft Spielverbot herrscht, haben bie roten Fugballvereine für den heutigen Tag Gesellschaftstreffen abgeschlossen.

#### Fortung I - Grün-Weik I

spielen um 17,30 Uhr unter Leitung von Auras (Fichte) auf bem Rot-Beiß-Play. Der legtgezeigten Form nach müßte Fortuna inapper Sieger bleiben. Bor dem Treffen ber 1. Elf fpielen die hufener Strafe, Sigung famtlicher Begirts- und Vereinssunftionare 2. Mannichaften beiber Bereine unter Schiederichter Schummig bes Agitationsbezirts Brestau. Ericheinen ift unbedingte Pflicht. (Rot-Beig).

Als besonderes Creignis ist bas Treffen

#### Schwarz-Weik I - Oft I

auf bem Astania-Plat zu werten. Die in der letten Zeit sich immer mehr verbessernde Oft-Elf wird die Schwarz-Beigen gum Bergeben ihrer gangen Rrafte gwingen. Gine Ueberrafchung liegt im Bereich | prop- und Literaturobleute. Fehlenbe Bereine werben bestraft. ber Möglichkeit. Schiederichter Reller (Fortung) pfeift bas Spiel der 1. Mannschaften, welches um 17,30 Uhr steigt. Außerdem spielen Hauptvorstand des Arbeiter-Rad- u. -Kraftsahrerbie 2. Mannschaften mit Schiederichter Jagon (Fanal-West) um 16 Uhr, die 3. Mannichaften um 14,30 Uhr unter Schiederichter Buchwald (Dynamo). Die Schülermannichaften ber beiben Bereine fpielen bereits um 13,30 Uhr.

Auf der Auenwiese steigt um 18 Uhr das Treffen

#### Dynamo I — Spielvereinigung I

inter Wierse (Sub). Ein ausgeglichenes Spiel ist hier zu erwarten.

#### Bichte Wanberfparte

Conntag, ben 3. Juli, per Rab nach Margareth gur Be-Da am morgigen Sonntag wegen ber Spiele um die Reichs- sichtigung unseres Lansheims. Treffen um 7 Uhr Enbstation in Bimpel. Dienstag, den 5. Juli, Beimabend noch unbestimmt. Potichfau verpflichtet. Giche konnte fich fur Die erlittene Rieberlage in Das neue Beim wird am Conntag befanntgegeben.

#### Begirts- und Bereinssunftionare

Um Sonnabend, bem 2. Juli, um 20 Uhr im Sichteheim, Sieben-Ein Bertreter der Reichsleitung ift anwesend. Um 19 Uhr Frattionssitzung ber Sportler im Sichtebeim.

#### Aditung!

Um Montag, bem 4. Juli, ericheinen um 20 Uhr bei Barbnan, Bergmannftrage, die in ben einzelnen Bereinen gemählten Agit-

### Bundes ichließt weiter aus

Balbenburg-Altwaffer. Genoffe Babel erhielt bon bem hauptvorstand die Rachricht, daß er wegen statutwidrigem Verhalten aus bem Bunbe ausgeschloffen fet. Begrundung: Stiftungsfestrebe bei "Rot Sport" in Hausdorf.

Tropbem fich bie Mehrheit ber Orisgruppe gegen ben Musichluß !

bes Benoffen Pagelt entichieben batte, nahm ber Bunbesporftanb davon teine Kenninis und ichlog aus.

Laut Bundestagebericht murben zwei Automobiliften, die gegen bas Bundesftatut verftogen hatten, indem fie fur ben burgerlichen Automobil-Minb und beffen Berficherung geworben hatten, von ber Bunbesleitung in ihre alten Rechte eingefest, tropbem bie Mitglieb. ichaft in Machen in ber absoluten Dehrheit ben Musichluß beschlog.

Das find zwei Falle, die wert find, einander gegenübergeftellt gu merben. In beiben Fallen biftatorifch gegen ben Billen ber Mitgliedichaft. Im erften Fall handelt es fich um einen Arbeiter, bem man im Rampf gegen bie Reattion nicht bas geringfte nach. fagen fann und für ben bie Mitgliebichaft gunftig abftimmte. 3m sweiten Fall handelt es fich um trgendwelche Autobefiger, Die reformiftische Bongen sind und von der Mitgliedichaft ausgeschloffen

Sportgenoffen, fo werben Rlaffengenoffen erlebigt, um bie gutbezahlten Boften ber fogenannten Arbeiterfportführer nicht gu ge-

#### 

#### Jeder Arbeitersportler trägt auf seinem Kittel das Abzeichen der Antifaschistischen Aktion!



#### 

fahrben. Der Bille ber Mitgliebichaft gilt biefen Bongen nichts. Lagt nicht langer mit euch fpielen, forbert ben Berbleib bes Genoffen B. in euren Reiben.

#### Agitationsbezirt Walbenburg, Adstung!

Der Arbeitersportverein Gide Rieber. Salgbrunn veranstältet am 24. Juli fein erftes großes Sportwerbefest. Wir bitten jest ichon alle Bereine bes Agitationsbeziris und ber naberen Umgegend, fich fur biefen Tag frei gu halten. Es muß ein gewaltiger Aufmarich für bie rote Sportbewegung werden. Wir bitten bie Bereinssportleiter, auf die erfolgten Einladungen fofort zu antworten

#### Eiche Rieber-Salzbrunn — Blou-Weiß Freiburg 4:1 (2:1)

Bu einem Wochenenbipiel weilte Gides erfte Elf in Birlau. um dort gegen Freiburgs erste Elf zu spielen. Gleich zu Ansang konnte Freiburg burch Elfmeter in Führung geben. Der Ausgleich ließ aber nicht lange auf fich marten, benn Giches Rechtsaugen tonnte burch wuchtigen Torichuß gleichziehen. Bis gur halbzeit tonnte Giche noch ein Tor vorlegen. Die zweite halbzeit mar Giche überlegen. Die Freiburger Elf mar burch eine Gehlenticheibung des Schiederichtere ftart beprimiert. Er ließ ein brittes Tor fur Gide aus glatter Abfeits. ftellung gelten. Die übrige Spielzeit gehorte vollstanbig ber Giche-Gif, die noch ein viertes Tor ergielen tonnte. Die Blau-Beißen hielten bann das Spiel bie jum Schluft offen und werden fur bie Bufunft einen beachtlichen Gegner abgeben.

#### Eiche Rieber-Salgbrunn - Stern Batichtan 9:2 (4:1).

Bum Retouripiel hatte fich Giche ben Sportverein Stern aus Patichtau vortreiflich revanchieren und ichidte Stern mit obigem Refultat nach Saufe. Leiber mußte bie Stern-Elf mit fünf Erfasspielern antreten, was fich febr bemertbar machte. Die erfte Salbzeit gab Stern noch einen gleichwertigen Gegner ab, um in ber zweiten Salbzeit vollständig abguilauen. Genoffe Bunther aus Birlau als Schieberichter mar bem Spiel ein aufmertfamer Leiter. Borber fpielte Giches zweite Elf gegen Stern Patichfan 2. Gif. Much bier flegte Giche 4:0.

#### 



rufen sich die 35 Raucher zu.

Wahrhaftig ein Heil ist diese Zigarette für alle Raucher, die bisher in dieser Preislage die befriedigende Marke nicht fanden.

Es ist eben keine beliebige 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, sondern die 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> der Balgaria.

Bulgaria Sport, die 31/3 Bulgari

6 Zigaretten 20 Pfg.

#### Breslau

Breefau, 2 Anii.

#### Neuer SU.-Terror in Breslau-Süd

Meffern abend murden zwei Arbeiter au ber Reich, viche Grab ichener Straße, aus der Richtung Brabichen kommend, von ische be-acht uniformieren Nasis überfallen, nat Gummikunppel, Fraktuten und Dundeverlichen zu Boden geschlagen. Ongleich dieser Neberschl fich in unmittelbarer Nache ber Polizefrache abivitte, fam die Volget erit ipater. Obendiein muide einer der verpftiglien Arbeit, i nach dem Beligeiprafidium gebracht. Echafft überall ben roten Mlaffen. felbftichun!

#### Für 1600 Mark Medikamente an einen Patienten in einem Bierteljahr

Das mubrigue Moment am britten AON Projeging war bie Beinebmang des Baupibelaftungsjeugen Bienert, der erflart, mie er ichon im Inli 1929 auf faliche Buickluge in ber Abreitung Reichsperforgung gefommen fel. Um 6. Juli murde Diele Ent. Dedung dem Diretror Rirchhoff mirgereilt. Diefer batte ibn fdiroff abgewiesen. Bis jum Dezember ift es bem Angeflagten gelungen, die fabrenden Stellen einschlieftlich des herrn Eindtrat Cont an der Naje berumzuführen. 3wei Beifpiele aus der Bragis der Riantentaffe. Babrend Taufende die notignen Sachs leiftungen nur in feltenften Gallen erhielten, verschreibt ein Argt in einem Bierteljahr einem Patienten für 1600 Mart Meditamente, Sowunger einen baiben Zentner Batte. Der Patient laft fich Saint femmetiiche Artifel geben, mit benen er einen idemunghalten Sanbel betreibt. Ein anderer Arg: verichreibt einem Patienten ale Unter lage 40 Meter Leinen. Rirchhoff und Stadtrat Gent verfuchen nich beibe im Nichtwiffen und Achielguden gu übertreffen. Ge wird feitg fellt, daß Rirchhoff, ber Gelbiummen nur bis 200 Mart anweifen burfte, Beträge über 1200 Mart gur Ausgablung gebracht batte Mis Mirchhoff gefragt murde, mas er benn eigentlich übermant gemacht babe, fagte er: "De gange Maffe unteridrieben, Jahresberichte gemacht, Beamten fontrolliert." Gamtliche vernommene Mitglieber des Bornandes, die fich durch einen diden Bauch und bas Mitgliedes buch ber BED ausgrichnen, wiffen gar nichts oder nur fehr worfe.

#### Arbeiter vom Oderfor, ieht euch die Geschäftsleute an!

Bor einigen Tagen berrat anläglich infierer Litpropaganda im Deciter ein Genofe das Mildaeschaft Angel, Belltaseluraße 12. und bet dem Inhaber — Ragel — eine Zeitung "Kampserin" an. Nagel als Haus und Geschäftsbesiger lebute den Kauf ab mit der Begrundung: er umerftuge feine Zeitung, bie mit "Juden in Berbindung" fiebe. Damit nagelt fich ber Gerr Nagel felbit aufe fcmarge Breit, benn nunmehr wiffen die Preieten, dag ber Milchanbler Nagel ein Faidift ift, die flassenbewußten Proletatier benfen beim Einfauf daran.

Arbeiterfrauen! Tragt eure Greichen dahin, wo ihr für euren Rampf ume Tafein Berfiandnie finder. Mild gibte in jedem Mild. geichaft auch bei Nichtsaschiren.

#### SPD.-Stalz sabotiert den außerparlamentarischen Rampi

Merrenborf. Im Dienstag fand bier in ber Tainballe eine Erwerbe, worder ammenng fiart, binbergfen vom gemeinsamen Erwerbegofenguniduk, Ge iprachen von bei API, ber Genoffe Bolle und an ber EPF Ginly, Babrens Genoffe Boie in flarer ferm Die Urfachen . I Giende und der Rot ber Erwerbeiefen aufzeigte und Erwerbelogen ihm Beifall zollten, fanden die Ausführungen bes BPD elliebners feinen Anklang. In der Diskusson iprach ein SPD bulben und erft bie bortbin alle ftiafte gu mobilfficren, um am Wahle 1999 Hitzer zu ichlauen

To Benehe Polit, bie inigui bas Schiupwort nabm, ginn ien Ungweiengen mit aufer Toutophen bie Nolle ber EPT, auf, bie ibre Bautraufeabe nur barrn fiehr, bie fich biebenbe Ginbefteffenn gu verbindern und die Arbeiterichaft burd Beitioftung auf ben batio-meniorifchen "fampf" vom wirklichen fampf gegen bie Notvereite nungerificiut ber Faichismus und Naguerror abgabalten. Genoffe B. wigte ben Eiwerbelofen ben Beg aus Cient und unfe, ber nur burch tie augervariamentariidie Untifaidifitiidie Afrien gum Beie fomt. Um Edlug ber Beriammlung wurde eine Entidliegung, Die ben Rreise ausidun auffordert, die Unternunging ber Papen-Regierung nicht barm windren, und in ber jum Ausdrud gebracht wird, bag bie E: wirvelofen fig nicht imger burch die Edibntevereier ger 310 Gifbr. von LD. morfore, " und leBarlamentarismus" vom außer varlamentari 'Sen Kambr um ibre Nechte abwalten laffen werden.

#### Arbeiser von Harklieb, wehrt euch gegen den Zaschistenterror!

Angejegte Egmittierung muß abgeblafen werden

Bartlieb. In ber Mittwochausgabe unferer Beitung berichteten eir von ben Erminierungen ber eimerbelofen Samilien Hohne und Undmann, welche am Connersiag ernem vorgenommen werben follte. Turch die Mobilifierung ber Arbeiterichaft murbe bie angefeste Exmittierung abgeblafen. Bieber ein Beweis bafur, bag nur burch energisches Muftreten ber Arbeiterschaft bie Rechte ber Arbeiter-Haffe genchert werden.

IS's wir nachträglich aus Harilieb erfahren, wurden am bergangenen Freitag nach ber Birtus-Buich-Aundgebung eine Angahl Bungeroleten am Sudpart, gleich hinter bem Tunnel, von Rationals forfaliften aus bem Hintergrund beschoffen, acht bis gebn Schuf follen gefallen fein . Ale bie Jungproleten jur abmehr gegen bie Magie rant iten vergeben wollten, floben biefelbeit auf ihren Sahriadern. Die Bungarbeiter wollen in den ichiefmutigen Raubies ben Frifent ibreien, ber iden lange im Berbacht fieht, in ber Ragipartei gu fein und Alfred filt toll orfannt haben. Die Arbeiterschaft Hartliche mird gut tun, fich im besonderen diesen "ichlagtraftigen" Frisenr eimes niber anzujehen.

#### Ein prügeluder Schullehrer

(Arbeiterforrefbonben3)

Marichwig. Der Lebrer Gr. an ber hiengen Schnie gebort gu ren Brugelvädagogen übelfter Corte. Saufig verfucht er ben Arbeiterfindern die "Biffenichaft" durch Schläge einzutrichtern. Erft por wenigen Tagen prügelte er das gehnfahrige Kind einer Arbeiterfamilie fo, daß es tagelang an den Folgen zu leiben batte. Strafarbeiten und nundenlanges Rachfigen, manchmal die gange Boche, find leine Seltenheiten.

Die Arbeitereltern merben gegen biefe "Lehrmethoben" Siellung nehmen. Benn ihre kimber hungrig in bie Edule geben muffen, werden fie von Brugel, Strafarbeiten und Rachfigen auch nicht fatt. Elternbeirate, nehmt in euren Sigungen fofort Stellung gegen

diefen Padagegen!

# Untifashistische Demonstration, Montag, den 4. Juli

Die Stadtteile stellen sich an folgenden Sammelftellen:

Stadtteil Scheitnig

Antreten 17 Uhr Siridis, Ede Bodftrage. Durch Sirichftrage - Sternftrage - Brigittenthal - Gelenkeftrage -Scheitniger Strafe - Abalberiftrage - Leffingbrude - Leffingfrage - Rlofterftrage - Felbftrage - Ohlquet Stadtgraben - Conveidniger Stadtgraben - Berliner Blag - Berliner Strafe - Strieganer Blak.

Stadtteil Ischansch

Antreten 17 Uhr Relling in Tichanich. Durch Diener Strafe — Tauengienftraße — Brodauer Plag — Anichluß an Stadtteil Dit.

Stadtteil Oft

Antreien 17 Uhr Brodiner Blag. Durch Tauengienstrafe - Brüberftrage - Borwertstrage - Ohlauer Stadte graben - Schweibniger Stadigraben - Berliner Blag - Berliner Strafe - Striegauer Blag.

Stadtleil Zentrum

Antreten 17 Uhr Wallstrage. Durch Königsplag - Rifolaiftabigraben - Berliner Blag - Berliner Strage -Striegauer Plag.

Stadtteil Süd

Untreten 17 Uhr Friedrichsplag. Durch Grabichener Strafe — Lewalbstraße — Siebenhusener Strafe — Reich. strafe - Brabichener Strafe - Sonnenftrage - Siebenhufener Strafe - Berliner Plag - Berliner Strafe -Striegauer Plag.

Stadtteil Nord

Antreten 17 Uhr Beigenburger Blag. Durch Beigenburger Strage - Rofenftrage - Matthiasftrage - Rofens thaler Straße — Rohlenstraße — Wilhelmsbrude — Ronigsbrude — Nifolaistabtgraben — Königsplaß — Friedrich. Wilhelm-Straße — Wachtplag — Fischergaffe — Allenftraße — Anberffenftraße — Steinauer Straße — Bofener Strafe - Striegauer Blag.

In der Zeit von 17—18 Uhr findet auf dem Striegauer Plat ein Platkonzert statt

#### Abmarich der Gesamtdemonstration nach dem Waschteich:

Striegauer Plat um 18 Uhr, bewegt fich burch Friedrich-Wilhelm-Strafe - Andersenftrage - Allenftrage -Fijdhergasse — Lorenzgasse — Rikolaiftadigraben — Königsbriide — Wilhelmsbriide — Rohlenftrage — Am Wälden — Rojenthaler Straße — Binzenzstraße — Weißenburger Straße — Waterlooftraße — Delsnerstraße — Weinstraße — Brigittental — Waschitzaße — Scheitniger Straße — Selenkestraße — Brigittental — Waschitzaße

Die einzelnen Stadtfeile marichieren vom Waschteich geschlossen nach ihren Bezirken

Um Montag, bem 4. Juli, marichiert bie Breslauer Arbeiterschaft gemeinsam auf:

Gegen den Mordjaschismus! Gegen die Papen-Regierung mit ihren Notverordnungen! Gegen Lohn- und Unterstützungs-abban! Gegen Polizeiterror! Gegen Berbote revolutionarer Arbeiterorganisationen und Zeitungen!

Für die kämpfende Einheitsfront! Für Arbeit und Brot, für den Schutz der Sowjetunion! Für ein sozialistisches Deutschland! Straße frei der roten Einheitsfront!

### 2000 Strehlener Arbeiter in Antifaschistischer Aftion

#### Massenkundgebung protestiert gegen Stahlhelm- und Nazi-Terror — Ueber 500 Personen im roten Massenselbitiduk

Strehten. Geit langer Zeit hat Etrehlen nicht wieder eine folde flution an ben Regierungsprafidenten und die Polizeibehörben Ricienversammlung geiehen, als am Mittwoch. Birta 2000 Strehlener | weitergeleitet. Arbeiter waren auf ben Beinen, um in einer Miejenversammlung | Ter Stahlhelm wurde in ber erften Abwehrichlacht jurud. auf dem Selbithilfeplat gegen den geplanten Ragi-Terror ju bro-Benone und fordere, dan gegen die ungebeuren Angriffe auf die tenieten. Ausz zuvor war es der Juliative des Kamviausichuffes. Meterikais des Meterstreit organisers werden muh. Hehr zeine fich geführen, den gevlanten Stahlhelmfacelzug unmöglich zu machen, tenieren. Aurg guvor mar es ber Initiative bes Kampfausschuffes Siag von einer gibeiteifeindlichen Gene, moem er fich mit alen fo bag bei giof angelegie Rummel auf bem Etreblener Ringe aus-Riafrer gegen bir Mobilifierung bes Mienrureits wender. Er emo- blieb. Der entschlonen nampfeswille ber Strehlener Arbeiterschaft fabt bafür in edt bemagogischer Ari, fich bie jam 31. Juli zu abs fam in ber Mittwoch-Beriammlung mit aller Entschiedenheit zum dam in der Mittwoch-Beriammlung mit aller Entschiedenheit jum Mosdief.

> Es mit aid in Stieblen bie Tatiache erneut feitgeftellt merten, baf bie Beifel am Mittmochabend wieder in einer Beife go an Birteiter vorgema, welche ben ichariffen Proteft ber Berfammlung auslone. In einer einstimmig angenommenen Proteurejolution wurde der Emporung Satuber Ausbrud gegeben und biefe Refo-

geichlagen. Die Strehlener Arbeiterschaft wird auch am Conntag beweisen, daß in Etrehlen fur das nagiotische Gefindel fein Plas ift.

#### Genofie Bernhardí verhaftet

Bie mir aus Strehlen erfahren, murbe ber Benoffe Bernhardt, ber por girla brei Wochen aus ber Saft in Aletichfau entlaffen murde, am Donnerstagvormittag auf Grund eines Softbefehls der Staatsanmaltichaft Brieg erneut verhaftet und nach Brieg übergeführt.

Berltätige von Strehlen, nun erft recht hinein in den roten . Maffenfelbitichut! Stärft die Antisafchiftifche Aftion!

#### Schreitet zur Untifaschistischen Uktion!

Reumarft. Selle Emperang herricht auch bier unter ber arbeiburgen Bevolter un über die neuen notverordne en Abzüge. Ueberall bilden fich biefmierende Gruppen, die fich mit ben Abzügen, die die alten Rentuer idmer treffen, unterhalten. Es tommt benn boch langsam aber ficher ber arbeitenden Bevölkerung zum Bewußtsein, daß die tavitalifelich Gelesschaft für fie nichts mehr übrig bat. In den dies tutierenden Geloven tommt besonders zum Anstruck, daß die Arbeiter immer mehr die lügenhaften Bersprechungen der Nagis erlennen. Dreies veranfaste wehl auch die Ragis qu einem Aufruf im hiefigen Stadtblatt. In biefem Schmahruf verluchen bie Nagie, die Rommus winide Barrel, bie bie einzige Bertreterin ber Intereffen ber arbeiund en Bereiferung ift und bie rudfichlolos gegen bie Notverordnungen aufreit, far bas Glend und bie Rot verantwortlich gu machen. Diefer

Raziaufrui, den Kloß herausgegeben hat, ist nichts anderes als eine gang bemagogische Bahlpropaganda, mittels welcher die arbeitende Bevolferung verwirrt werden foll. Ift ce boch gerade die Hitlerpartei, welche die ftarfite Stute ber Bapen-Regierung neben ber Cogial. bemofratie ift. Begtere befindet fich nur in einer Scheinopposition das gegen, Die NEDAR aber toleriert offen die Taten ber Raben-Edleicher-Regierung.

Die Arbeiterichait von Renmarft und Umgegend muß aus biefer Tatiache ben ichandlichen Plan ber Ragioten erkennen und in ber roten Ginheitsfront zur Antifaichistischen Aftion ichreiten. Im Beichen ber Antifaichistischen Aftion wird auch ber Bahltampf burchgeführt.

Die Neumarkter arbeitenbe Bevölkerung barf fich auch burch bie Lügenpreffe ber Arbeiterfeinde nicht vom Rampf abhalten laffen. Eine neue Giftspriße, genannt "Neue Neumarlter Nachrichten", eine sogenannte nationale Kreis- und Stadtpresse, hat hier das Licht des Tages erblickt. Der Stahlhelm will mit diesem neuen Presservil den Berklätigen "helsen". Die Arbeiter bedanken sich für diese Hilfe und werden mit dasur Sorge tragen, daß diese Giffisese hald wieder ihr Lebenslicht ausbläst. Jeder klassenbewußte Arbeiter liest die "Arsbeiter-Zeitung", das Sprachrohr der Unterdrücken und Ausgebenteten.

#### Heraus zum roten Landsonntag am 3. Juli

Alle Genoffen tommen mit und ohne Fahrrad 1/28 Uhr, ins Arbeiterheim Friedrich: Wilhelmftrage 45.

Stabtteil Breslau:Beit,

#### Rofer Arbeitersport in Jauer

Auf der Biehmeide steigen am Sonntag folgende Spiele: Freie Sportfreunde I gegen Sichte Liegnit I 16.30 Uhr. Freie Sportfreunde II gegen Fichte Liegnis I 14.45 Uhr. Freie Svortfreunde III gegen Fichte Liegnig III 13 Uhr.

Berantwortisch für den volitischen Teil, Probinz und Lofales: Paul Schnabel in Breslau. — Für die übrigen Seiten: Alfred Fendrich, Berlin — Für Inserate: Albert Callam, Breslau. — Berlag und Druck: Schlesische Berlagsgesellichaft m. b. H. Breslau. Trebniber Straße 50.

#### Schöne weiße Zähne

**joon nach einmalig.** Pugen mit der herrt. erfrisch schmedenden "Chiorodont. Zahnpolie", schreibt uns ein Raucher. Tube 50 Bf. und 80 Pf.



#### Aus Waldenburg

# Invalidenempfänger rechnen mit den Hungerpolitikern ab

33 Invaliden des "Zentralverbandes der Arbeitsinvaliden und Witwen" zum "Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit" übergetreten

Büftegiersborf. Die lette Notverordnung, die mit am schwerften | Dies lebute Brate ab, ba ihm die "Baterchen" und "Mitterchen", Die Arbeiteinvaliden trifft, lofte unter diefen eine ungeheure Em- wie er fie mit feiner ichleimigen Methode immer nennt, fouft porung aus. Schon in ber Mitglieberversammlung bes Bentral- fortlaufen. verlandes, die am 10. Juni ftattfand und mo ber Begirfeleiter Brate trot Bulage nicht erschienen war, zeigte fich die ganze But gegen die Führer des Bentralverbandes, die mit schuldig find an ber immer größeren Verelendung der Invaliden. Infolge Nichterscheinens von Brate beschloffen die Mitglieder, einen im Drt anwesenden Vertreter des 3B. sprechen zu laffen. Das geschah and. ber 38. berief baraufhin eine öffentliche Mitgliederversammlung ein, bie von Mitgliedern bes Bentralverbandes ftart besucht mar. Der Referent biefer Berfammlung zeigte den Invaliden auf, welche ungeheure Berichlechterung burch die neue Notverordnung und burch ben besonderen Abzug durch den Kreis und die Gemeinde in der Sozialrente sie betrifft. Auch der Bezirksleiter Brate des Zentral. verbandes als Mitglied bes Arcistages und stellvertretenber Landrat hat diesen Abzug befürwortet.

Gin großer Teil ber anmefenben Mitglieber bes Bentralverbandes quittierte biefen Berrat mit ihrem lebertritt jum Internationalen Bund.

Da ber Kreis die ungeheuren Abzüge zur Totsache merben ließ, berief ber 3B. ernent eine Protestversammlung der Invaliden ein, die sehr ftark besucht mar. In ber Versammlung gelangte eine Protestresolution einstimmig gur Annahme, die verlangte,

bis späteftens 28. bes Mouats bie alten Cape ber Cogial. rente zur Auszahlung

gu bringen. Aud murben 5 Juvaliben in ben Kampfausschuß ber Ermerbelofen gemählt. Weitere Nebertritte erfolgten, fo bag bis jest 33 Nobortritte vom Zentrolverband erfolgt find und weitere folgen werben. Diefe Uebertritte fuhren bem Begirfoleiter Brote gewaltig in die Anochen, und er versuchte mit der Einberusung einer Mitgliederversammlung mit zugkräftigem Thema gu retten, mas zu retten mar. Belche Ungft er befag, zeigte, bag er bie Berfammlung unter polizeilichen Schut ftellte, Die fich im Gaftzimmer postiert hatte. Mit seiner schmeichlerischen Methode versuchte er die alten Leute auch weiterhin für sich ju tobern.

Gin Invalide burchschaute bie verräterische Politif eines Brate und forberte, bag einmal ein Bertreter bes 3B. im Beifein bes Brote fprechen folle.

Arbeiteinvaliben und Bitmen im Bentralverband, erfennt auch ihr bie Politit eurer verraterifchen Guhrer und folgt bem Beifpiel eurer Rollegen, bie erfannt haben, bag nur ber 3B. eure Intereffen

#### Magistrat rangiert Auszahlungsraum neben das Schlachthaus

Balbenburg. Un fämtlichen Anschlagsäulen erläßt ber Wagistrat bie Befanntmachung, daß die Ausgahlung ber Bohlfahrtennterftubung ab Freitag, bem 1. Juli nach einem Schlachthofaebaude berlegt ift.

bem Stadtinnern herausziehen, um der Deffentlichkeit die gu ermartenden Tragodien borzuenthalten, die fich bei derartigen Raub. Einheitsfront wehren. Nehmt darauf teine Rudficht! Stellt bie promagnahmen, wie fie an den hungernden vorgenommen werden follen, letarifde Einheitsfront ohne bie Fuhrer ber.

abspielen werben. Den herren icheint es unter ben Seffein beift gu merben. Die Edupo hat leichtere Arbelt,

Ober beabsichtigt ber Magiftrat etwa, ben Erwerbelofen von ihren hungerpfennigen wöchentlich einige Pfund Fleifch gu verabreichen? Das glaubt natürlich niemand.

Alle Magnahmen werben bie hungernben nicht baran hindern, für Arbeit, Brot und Freiheit gu tampfen.

#### Reichsbanner-General als Antreiber der Arbeitsdienstpflicht

Rothenbach. Unfer fetter Artifel "Reichsbannergeneral als Arbeitebienstpflichtkommanbeur" icheint einigen biefigen GPD. Leuchten ftart auf die Rerven gesallen gu fein, darunter dem jegigen stellvertretenden Gemeindevorsteher und Frattionsführer ber hiefigen GBD. im Gemeindeparlament, herrn farl Geister. Unfer Bemahrs. mann ftellte feft, daß Beisler in feiner Gigenichaft als Auffichtsbeamter feinem Reichsbannerfollegen Leber die Schaufel aus der hand nahm mit ben Borten: "Das mar mir ein Gelille." Damit nahm er felbft die Schaufel und lud wie ein Befeffener Steine in die Ripplore. Das Borgehen Beislers lofte natürlich helle Emporung unter ber Arbeiter. ichaft aus. Run ift aber unferem Gemahrsmann bahingehend ein Irr. tum unterlaufen, daß er glaubte, Beisler betame auch bei ben Sport. platarbeiten fib Bfennig die Stunde. Dem ift aber nicht fo, fondern er hat nur bei ben Reinigungsarbeiten bei ber Babeanstalt 05 Pfennig Stundenlohn erhalten, mahrend feine Mitarbeiter mit nur 20 Pfennig Stundenlohn gufrieden fein mußten. Beisler predigt bei jeder Belegenheit von feiner "Uneigennühigleit". Wo bleibt bier bie fogiale Gleichheit? Run, wir find bie letten, die ihm bie 65 Pfennig Stunden. Das ift bezeichnend. Man will die Wohlfahrtsempfänger aus lohn beichreien, aber bann gleiches Recht fur alle. EPD.-Arbeiter bon Rothenbad, erfennt, daß fid folde Leute begreiflichermeife gegen eine

# Rote Einheitsfront gegen System-Urmee

Antifaschistische Aktion läst Nazi-Erwerbslosenversammlung mit der Internationale auf — Auch Naziarbeiter in roter Einheit

Arusborf i. Rigb. Um vergangenen Freitag fant in Arnsborf im [ "Schaufelvferd" genannt, erschienen. Wer nun erwartet hatte, bag wenige Tage vorher eine Ginheitefronweriammlung ftattfand, in ber

ein Rampfausschufg, bestehend aus brei EAD., brei RPD. und brei parteilofen Arbeitern, einem Bertreter ber Ariege: opfer nebst zwei Ragiarbeitern, gemählt murbe.

Die Leitung der Naziortsgruppe, der dieses sehr unangenehm war, forderte barauffin ben Austritt ber Nagibroleten aus dem Rampfaus. schuß und berief diese Beriammlung ein. Als Referent war ber berüchtigte Kolchun aus Petersborf, im Volksmunde bas

Riefengebirge eine Erwerbelofenversammlung, einberufen vom Ragie Rojchny zu ben brennenden Fragen der Erwerbelofen Stellung nehmen betriebezellenleiter, ftatt. Ter Grund bafur war barin zu luchen, daß wurde, fah fich bitter enttaufcht. Koichny hielt eine uble und demago. gifche hehrede. Er wollte ben anmesenben Proleten weismachen, bak bie Notverordnungen, ber Poung-Plan, ber hunger und bas Glend ber Bergangenheit angehören merben, wenn die Ragis an ber Dacht

> Rachdem ein varteiloier Arbeiter in ber Distuffion fehr ichroff entgegnete, ergriff Benoffe Ceemann bas Bort.

> Dem Benoffen mar es ein Leichtes, unter fturmifchem Beifall ber Arbeiter den Kampi ber Nagis gegen bas "Snitem" aufzuzeigen. Trop. dem die Berjammlungsleitung dem Genoffen nur 20 Minuten Redezeit geben wollte, fonnte er unter bem Drud ber Daffen 50 Minuten

Benoffe Seemann enthüllte das Beichrei vom Kampf gegen Poung. Plan, Rotverordnung, Tariflohn, Arbeitsbienftoflicht, und fagte ben Arbeitern und ben anmefenden EN Proleten, die aus bem gangen Areife gujammengezogen wurden, daß die Ragis nichts anderes find ale.

bie Bürgerfrieges, Lohnbeud: und Streifbrecherarmee bes beutschen und ausländischen Finangfapitals.

Rur die Ginheitsfront, die fich in Arnedorf immer ftarter entwidelt, wird imftande fein, über ben falchismus gu fiegen. Als Genoffe Seemann nach minutenlangem Beifall feine Rebe beendet hatte, verließen die Arbeiter mit einem dreifadjen fraitigen "Rot Front!" bas Lotal, fo daß Lugen-Rojdun mit gangen 10 Betreuen allein im Sagle berblieb.

Arnsborf hat gezeigt, bag die Proleten die Antisafchiftische Aftion gegen ben Falchismus zu führen verfteben.

# Werktätige von Weißstein!

SPD.- und Reichsbannerarbeiter!

Montag, ben 4. Juli, um 19.30 Uhr, fpricht im "Deutschen Saufe", Beifftein, in einer öffentlichen Bersommlung ber frühere sozialbemofratische Reichstagsabgeordnete und Bezirksleiter bes Den" Begirt Rieberrhein,

### Genosse Walter Octtinghaus

Arbeiter und Arbeiterfrauen, ericheint gahlreich!

### Grubenfunze durchs Waldenburger Land

Fungenlefer! Dag fich bie Einheiteiront gwijchen GPD. ABDs und parteilofen Arbeitern im Rampfe gegen ben Faichismus auf ber Strage bildet, will ben SPD-Gubiern nicht in den Ropf. Die Arbeiter jollen die Angrifie der Fajchiften gar nicht abwehren, fondern Sitler mit dem Stimmgettel "ichlagen". Gin nicht unbedeutender Teil der GPD.: und Reichsbannerarbeiter bat fich bereits frei gemacht von diefer Illufion. Das bat am beutlichften gezeigt bie Montagnacht, in der viele Arbeiter aus diejen Organisationen mit auf ber Strafe maren. Rur in ben Orten, in denen die örtlichen, führenden Funktionare Loftenjäger find (fiebe Beißstein), war es noch einmal möglich, ihre Mitglieder von der Strage fernzuhalten und in irgendeinem Raum zusammenzuziehen. Aber auch biese Arbeiter werden über furg ober lang erfennen, bag man gegen Stahlruten nicht mit bem Stimmzettel porgeben tann.

Werben wir also im Zeichen ber Antisaschistischen Attion uner müdlich gerade unter diefen Arbeitern für den proletarischen Maffen felbitidut und in furger Beit wird burch unfere Begenmehr Die braune Bei, von ber Strafe verichwunden fein. Dann heißt es weiter siegreich vorzustogen, bis zur Errichtung ber proletariichen Diftatur

In Balden burg fah mein Kumpel einen fraftigen Burichen ber in Giner Taiche ein Doldmoffer trug, deffen Griff gu feben mar Er machte einen Schubobeamten barauf aufmertiam, Der aber fein Behor bafür batte. Bieimehr fam ein Oberfeutnant bagu, ber nur jagte: "Aba, derselbe Mederfrite von gestern." Um Tage zuvor hatte fid namlid ber Rumpel gegen bas Borgeben ber Benbe-Boligiften aufgelehnt. Der Dolchträger mar natürlich verschwunden. Satte man bei einem Arbeiter ein folches Mordinfirument gefunden, maren Die Beamten bestimmt anders vorgegangen.

Es gibt immer noch Eltern (natürlich teine Arbeitereltern) in ber Areisfiger bes hungerlandes, die nicht wiffen, mas fie mit bem Gelde anfangen jollen. Den Magen haben fich bieje herrichaften vollgeichlagen und bas ubrige Gele wird verbulvert, mahrend Millionen Menichen hungern. Am Rathausplat jab ich fo einen Spröfling, einen Anirps von 6-- 7 Jahren, in vollständiger Schubonniform mit Gummiftabenen und Anallerbienpiftole. Mit der forpulenten Mama, Die bon "idwerer Arbeit" ermidet auf einer Banf rubte, hatte ich im Laufschritt einnehmen. Hoffentlich macht feiner ichlapp babei, im "Deutschen Saufe", Beigkein, haben, zu hören, was ber von ber eine Distujffon, die ihr an die Rieren ging. Gie wollte jogar die Edutpolizei rufen, jeg es aber por, umer dem Gelächter ber auf bem ichleppten einen gangen Klempnerladen dafür auf ber Belbenbruft Dettinghaus über bas Thema: "Bon ber Gifernen Front gue Rathausplat Eitenden das Beite au fuchen.

brunn ubt fich beigeiten inre Dritte Reich. Un einem 10jahrigen tflagenbewußte Arbeiterschaft lagt am Conntag ben Beftant unten Madchen und felbit an einer Frau versuchte er fich fittlich ju vergeben. und geht hinauf jum Bergftadion, wo die Arbeitersportler befferes Diejes Bürschchen will anscheinend einmal Führer werden und auf zeigen werden. diefe Art feine Fähigfeit davon beweifen. Berade diefe Leute find es, die über die "freie Liebe" in Rugland Beter und Mordio ichreien, aber selbst die Frauen und Mädchen als Freiwild betrachten.

Die Besitzerin bes Case "Gurdenftein" in Rieber : Calgbrunn, Schwester des Gemeindeversiehers Funte, forderte vom Arbeitsamt ein Dienstmädchen an. Dasselbe fann blond fein, darf Bubitopi haben, muß aber vor allen Dingen ichweigsam fein. Das wird Rohlan glaubt er Dumme zu finden. Die Kohlaner lassen fich aber niemand wundern, der weiß, daß dort Herr Polizeipräfident, Berr Landrat und höhere Beamie ber Gemeinde verlehren und da gibis immer lange Sipungen. Es wäre doch fatal, wenn die Erwerbslosen erfahren murben, wie andere Menichen im Begeniag zu ihnen leben

Dağ die Nazis "tüchtige Helden" find, wollen wir an einem Beispiel in Charlottenbrun beweisen. Zwei Razibrüder, die bor einigen Jahren hier zugezogen find, finden keine Belegenheit, ihren Mut bei den Proleten zu zeigen, weshalb fie es bei den Frauen verluchen muffen. Der eine wollte seiner Frau zeigen, wie es im Dritten Reiche ansiehen wird, indem er fie verprügeln wollte. Die Frau verstand falsch und schmiß ihn zur Türe hinaus. Der "Held" mußte fich 14 Tage lang in einem anderen Quartier berumtreiben. Der zweite "Beld" verprügelte feine Schwiegermutter berart brutal, bag fie am gangen Körper blane und grune Fleden hatte. Die Streitigkeiten entstanden baburch, daß der Ragi von feiner Schwiegermutter von ihren 20 Mart Rente bauernd Gelb gum Berfaufen haben wollte. Die Fran jog mit fait famtlichen Möbeln weg und ber "Belb" fitt in den vier leeren Banden und wartet - aufs Dritte

Die Nazimutter von Beigftein, Frau Tifchlermeifter Reifner, die an der Beerdigung des SU.-Mannes halm nicht genug über die darf bezeichnete die gerechten Forderungen der Erwerbslofen als Anwesenheit der Schupo wettern fonnte, bettelte in ber Racht von Montag zu Dienstag flehentlich dieselbe Polizei, ihr Haus, und damit als lediger Mensch nicht einmal sein gezeugtes Kind erhalten. Run ihr wertvolles Leben zu schützen, weil die Kommunisten frürmen wollen. Frau Reisner mit ihren Söhnen und ihrem losen Mundwert | Hungerunterftühung aufbringen sollen. Also "Bahnfinnsforderungen"? ift der Beigsteiner Arbeiterschaft fehr gut befannt. Gie follte ihren Nazifimmel nicht ausarten laffen.

Sonntag wollen die Rriccher die Raturfestung Gottesberg denn diese Leute ließen immer lieber andere ins Feuer gehen und EPD. übergetretene Genosse, Reichstagsabgeordneter Balter

Der 16jabrige Schlofferlehrling farger aus Ober . Salg- Inlempnerladen, dafür aber mit Bummifnuppel, bereitgeftellt. Die

Baftwirt Raabe von bier wird immer naziotifcher. Er elelt jeden Bafr an, der andere Meinung hat als er. Gelbst einen ebenso vernebelten Razigaitwirt fah er als "dummen hitlerjungen" an und behandelte ihm banach. Gleich und gleich gefellt fich gern, Bruder du haft Länfe. Proft Abolf!

Der Ragi . Bader Drecholer bentt feine Bare ichnell fos gu merben, wenn er für hitler Rellame madit. Bejonbers in nicht so leicht belohlen und besorgen ihn an die frische Luft. Er soll boch die braunen Saufer mit Safentreugbroten und Sitterpfeffermannern beliefern, daß er nicht Pleite macht. Beul Bitler.

In Schmidtsborf fagt ber Fleischermeister Bergmann meinem Benoffen "er foll ihn nicht immer mit ber "M33." beläftigen, er lefe "Tageblatt" und "Bergwacht". B. sieht noch nicht ein, daß gerade diese beiden Beitungen ben Steuerraub beden und hinaus. befordert werben muffen, mas viele Arbeiter ichon machen.

Der Fahrrade, Rähmaschinene und Kinderwagenhandler Dielscher von der Bosistraße in Altwasser, scheint an Arbeiter. fundichaft fein Intereffe gu haben. Im Schaufenfter hat biefer Berr eine Ragifahne angebracht. Die Arbeiterschaft wird fich in Bufunft danach richten.

Bei ber Ausschmudung ber Kirche in Buftegiersborf anläglich ber Firmung, wollten auch die Erwerbelofen behilflich fein. Um Morgen ber Firmung mar an ber Kirchenmauer in roter Schrift gu

"Für die Rirche Millionen, für die Arbeitelofen blaue Bohnen."

Der 6BD. . Funttionar Baufe aus Langmalters. "Bahnfinnsforderungen", tropbem er am felben Strid gieht. Er fann foll er an die Familien denken, die noch Miete u. a. m. von der

Much er wird einsehen muffen, bag auf gefehmafigem Bege bie Clendefrage ber Ausgebeuteten nicht berbeffert werben tann.

Montagabenb 19,20 Uhr werben bie Arbeiter Gelegenheit herum. Bum Schupe biefer Bereinssolbaten und Leute ohne Antifaschiftifchen Aftion" ju fagen bat.

## Bis zum 15. August Anti-Kriegs-Aufgebot der "Arbeiter-Zeitung"

Das Ziel desselben ist die Gewinnung tausender neuer Leser für das antifaschistische Kampforgan der ausgebeuteten Klasse! Genossen, Genossinnen! Kein Tag bis zum 15. August ohne Werbeergebnisse!

# Stürmt die faschistischen Burgen, Bauer rette deine Scholle!

Lande fla .: fo wie bisher tann es nicht mehr weitergeben. Bas | rauben! Jawohl, aber was rauben wir ben Bauern? aber fell werben? Wir wollen es offen aussprechen: Nur wenn in Teutschland biejenigen, die alle Werte ichaffen, die Arbeiter und bicjenigen, die das Land bebauen, das Schaffende Landvoll, Rleinbauern und Landarbeiter, fich felbst regieren und fich nicht langer von ber Minderheit ber faschiltischen Generale, Bantiere und Junter regieren laffen, bann erft wird es beffer werben. Gine ber entldeldenden Echichten ber Arbeitertlaffe find vor allem in Echlefien die rund 220 000 Landarbeiter, die heute wieder als Bughund bor ben faldistischen Karren gespannt werben. Im tariflosen Bustanb, in dem fich beute die Landarbeiter befinden, will man fie bis nach ben Reichstagswahlen laffen, um fie nicht burch bie brutale Lohnbroffelung in die Reiben ber fampfenden roten Einheitsfront gu bleigieren. In ber jestigen Beit, mo bie Agrarbarone mit erhöhter Methode die Ausplunderung der Landarbeiter burch den Betrug ber Eintezulage in harter Fron auf bas unmenschlichste fteigern und ibnen badurch die goldene Beit des "Dritten Reiches" vordemonftrieren, werden mir Kommunisten

#### anch den lekten Candarbeiter wachrüfteln

em mn aus ben Rlauen ber Blutfauger am Proletariat zu reigen. Ginige Beispiele mogen genugen, um zu beweifen, mas ben Landarbeitern, die heute von den Grofbauern und Grofagrariern mit allen Mittein in die hatenfreugiront gepregt merben, unter ber Ragiherridajt brobt.

In Burgeborf im Rreife Bolfenhain gibt es eine Reihe bon Gregbauern, ihnen voran ber Ragibauer Geisler, bie ihre Dienftboten smangen, Mitglieb ber Nazis ober bes Luisenbundes zu werden. Nachdem die Aufnahme getätigt war, hörte die Zahlung bes Lohnes auf. Beieler erklarte feinen Leuten:

#### "Benn Ihr in der Bewegung seib, müßt Ihr auch Opser bringen. Seib frob, bag Ihr noch für bas Effen arbeiten Dürft."

Das find aber nicht Einzelfälle. Wir finden berartige Tatfachen auch in anderen Orien wie Rauber, Baumgarten, Poifch. mis, Betermis, mo bie Landarbeiter, wenn fie fich gegen diefe Billfar gur Wohr festen, von ben Gutsbesigern verprügelt murben. Deebalb tonnen bie Landarbeiter nicht einzeln fampfen, sondern muffen fich gusammenichliegen und im Bunde mit ben Industriearbeitern und Gleinbauern ben rudfichislofen Rampf gegen die Ausrlanderunge, und Unterdrudungsmeihoben führen. Der Landartelier vermag nicht ohne ben

#### Aleinbauern, Siedler und Bächter

fm Bunde zu haben, einen entscheibenben Schlag um feine Befreiung zu führen. Umgelehrt ergibt fich dasselbe Bild. Bisher haben biefe Schichten ber Zwerge und Kleinbauern fich im Lager ibrer Gegner befunden und ben verlodenden Phrasen bes Landbunds Rolge geleiftet, ber aber nur bas beer ber Kleine und Zwergbauern benutte, um mit Gilfe ibres berechtigten Rolichreis bie Gubventionen des Staates in die Taide zu fteden. Nach bem Bericht bes Bentrumsprofesore Deffauer murben ja vom Staate jahrlich 4 Milliarben den Apraciern in den Rachen geworfen. Aber alles hat nichts ge holien. die Agrartrife ist geblieben und mit ihr, aber in gesteigerte Form, die Not ber beutiden werkialigen Bouernichaft.

#### Der meitere Berlauf ber Arife mirb ben fleinen Bauern vollfommen ruinieren.

Die Lage ber Bauern ift beute ichon eine verzweifelte. Es gebt ihm genau is idlecht wie bem Erwerbelofen. Ohne Gelb für technische Silfemittel muß er mit primitiven Mitteln eine barte Arbeit leiften. verlaufen muß. Im Frubjahr muß er teuer einkaufen.

grunen Gront, und meinen baburd, es geht bem Mittergutebefiger, ja der bachabliaan Grundberrichaft genau so schlecht wie dem kleinen Bauern auf bie faliche Babn gelenft hat, benn ber eine fahrt im Muto und ber andere geht gu Gug. Die Frau bes einen amuffert murbe einftimmig angenommen. fich im Modebad, die Frau des lleinen Bauern fiecht infolge Ueberarbeitung babin. Gine amtliche Statistif zeigt uns, dag mir

#### in Schlefien 107 adlige Großgrundbefiger

baben, bie über eine nusbare Bobenflache von 690 842 Beftar verfügen, und bamit marichiert Schleffen an ber Spipe ber Macht bes itels. Do wie es bem Mauern heute geht, bas erinnert an die Beit ber hörigfeit und bes Raubrittertums von dagumal. Gin Beisviel der Pahiwuherer ift ber Graf Schaffgotich in Barmbrunn, mo bie fleinen Bauern ber umliegenden Orifchaften beber ftaatlichen Lomanen Biefau-Alein-Baltereborf, Berr "Marg". Tiefer Mensch zahlt pro Morgen Land 3 Mart Pacht. Bon ben anliegenden Kleinbauern fordert er aber 9 bis 15 Mark pro Margen Lacht. Man foricht und schreibt über die Ber- | Polizei wenden itlavung ber ruffischen Bauern, weil fie mit bem Stoat Lieferben Buderrübenanbau ber fleinen Bauern ein, bamit ben großen Deulichland werden die Bauern zwangsenteignet und von der Scholle | Polizei feben ließ.

R. D. Neber eins ift fich die schaffende Bevollerung auf bem , vertrieben. Man fagt: Wir Kommunisten werden ben Bauern be-

Wir wollen ihm bie Steuern rauben! Fort mit Umfakund Berbrauchoftener; wir rauben ihm die Schulben! Wir wollen unverzindliche ftaatliche Beihilfe und Streichung aller Onpotheten. Wir rauben ihm ben Pachtgine und fint für unentgeltliche Ubereignung bes gepachteten Bobens an bie werftätigen Bauern.

Wir tonnen bem Landarbeiter und bem Bauern nicht versprechen, feine Elendslage im Rahmen ber heutigen Verhaltniffe beffern gu und Lanb!

tonnen, bas mare Betrug. Aber eine fagen wir ihnen und bas muffen bie Benoffen, die

#### am heutigen Landjonntag hinaus auf das Dorf

geben, in ber Dietuffion mit ben Landarbeitern und Meinbauern tlar herausschälen. Richt tatenlos burfen bie verarmten Schichten des Landes zusehen, sondern das gange Dorf muß fich ju Rampf. ausschuffen gusammenschließen und von ben primitivften bauerlichen Forberungen ausgebend, in Berbindung mit ben Rampfausschüffen ber Stadt ben harteften Rampf um ihre Egifteng führen. Für bas gefnechtete Landproletariat und bas verarmte Bauerntum gibt es nur einen Ausweg:

Es muß bie Bebeutung feiner Dacht ertennen und ben Abmehrtampf gegen feine Bernichtung organifieren. Der Land fonntag am 3. Juli fteht im Beichen ber Organifierung von Ginheite. tomitees ber Landarbeiter und fleinen Bauern. In biefem Sinne, Benoffen: Sinaus aufe Lanb, fturmt bie Fefte ber faicifificen Burgen, legt ben Weg frei für bie tampfenbe Ginheitefcont in Ctabt

## Zorderungen der Kommunisten in Sagan

#### Bolle Ausbezahlung der Unterstüßungen — Zurückziehung der hier stationierten Schupo Bestrafung der für die Polizeiattacke verantwortlichen Bolizeibeamten

Magistrat und an die Stadtverordnetenversammlung in Sagan fol. empfanger als unrichtig, wodurch große Erregung beworgerufen gendes Schreiben, in dem Forderungen im Intereffe der Erwerbslofen wurde. Gine Ansammlung am Rommarkt ergab bas Ginschreiten ber und Berliatigen enthalten find, gerichtet:

#### An ben Magistrat und die Stadtverordnetenfraktion!

1. Die fommunistische Stabtverordnetenfraftion ersucht ben Dagis ftrat und die Stadtverordneten um fojortige Ginberufung einer auferordentlichen Stadtverordnetenversammlung. Diejelbe be-Schäftigt fich mit ben Borgangen am Freitag bezüglich Unterftugungsabbau (Borfdjuganrednungen auf bie Unterftugung und bas Berhalten ber Polizei).

#### Antroa

- 2. Der Magiftrat und die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bag bie in Unrechnung gebrachten Burudgablungen für geleiftete Borichuffe, Die für Begleichung von Mieten ober Beichaffung von Schuhwert und Befleidungsftuden eingestellt merben. Die Unterftükungen find voll auszugahlen.
  - Ferner wirb beichloffen: a) Sofortige Burnagichung ber hier eingesetten und stationierten
  - Ecupo; b) Berweigerung ber hierdurch entstandenen Kosten;
  - c) fofortige Absehung bes Boligeimeifters Gurtler fowie Beitrajung ber Polizeibeamten Gabler, Raifer, Aur. Begründung:

Trop heruntergesepter Richtsaße stellt die kommunistische Fraktion

Sagan. Die kommunistische Stadtverordnetenfraktion hat an den | Rechensehler in Hohe von 250 Mart ergaben fich für die Wohlsohrts. Polizei, welche trop Beitergeben der Menge burch brutales Borgeben provozierte und in die Menge folug. Sogar Frauen und Rinder wurden dabei nicht verschont. Das Landjägerkommando griff auf Unweisung bes Polizeimeifters Gurtler trop gerftreuter Menge ein, ohne baß ein Grund dazu vorlag. Das brutale Borgehen bes Landjägermeisters Synifa und feiner Mannschaft betundete bas recht treffend. Dasselbe Benehmen zeigten die Polizeibeamten Gabler, Raiser und Rug. Die Stationierung der Schupo und deren Unterhaltung ift mit bem vorgenommenen Unterftuhungeabbau teines Falles in Ginflang ju bringen, weil man die Erfparniffe gegen ben Billen ber Betroffenen auf ber anderen Seite ungerechtfertigt wieber hinauswirft und jo indirett ben fleinen Belagerungszuftand ichafft.

Die kommunistische Stadioerordnetenfraktion protestiert aufs schärsste gegen das Verhalten der hissigen Polizei und ihrer vorgesetzen Behörde. Sein Borhaben wurde burch Labung von vier Mitgliedern des Einheitstomitees mahrgenommen durch den Ausspruch: "Da beißen Sie bei mir auf Granit!" und einen weiteren Ausspruch: "Ich babe Sie nicht bestellt, um bei Ihnen um gut Wetter gu bitten, bas liegt mir nicht im entferntesten."

> gez.: Kommuniftische Fraktion. Rommuniftische Stadtverordnetenfraktion.

Die Arbeiter von Sagan muffen fich geschloffen hinter biefe ihre fest, daß vom Bebliabrisamt am Freitag, bem 10. Juni, Abzuge von Forberungen stellen. Im gemeinsamen außerparlamentarischen Kampf vor Jahren gezahlten Borichuffen vorgenommen wurden. Ja fogar wird es gelingen, biefe Forberungen zu verwirklichen.

### Aus dem Riesengebirge

# Erwerbslose widersetzen im der Hungernotverordnung

#### Deffentliche Protestversammlung in Schreiberhau — Erwerbslose beschließen Kampf jedem Unterstühungsraub

Schreiberhau. Um Freitagabend, bem 24. Juni, fand eine gut! Bleifch, Butter uim, find feltene Genuffe. Die Echulben machien, besucht. Protestversammlung gegen bie neue Notverordnung mit meindevorsteher zwei Zimmerleute und einen Maurer benötige, die Im berbu erfall er für feine Bare einen geringen Preis, weil er ihren Berelenbungemagnahmen fiatt, gu ber außer ben Ermerbs. loien alle anderen Ortseinwohner eingelaben maren. Bu ben Ber-"Bouer gehört gum Bauer", fo rufen die Berren ber fammelien fprach ber Genone Bigelity-Betereberf uber "Die Paven-Notverordnung und ihre Auswirfungen auf die breiteften Schichten ber Bevolltzung". Unhaltenber Beifall am Enbe feiner Bauer. Tas ift aber bie große Luge, mit ber man bie fleinen Ausführungen bewice, bag die Schreiberhauer Erwerbslofen zu einem großen Teil tampibereit find. Nachfolgende Protest-Entschließung

#### Un die Gemeindevertretung von Schreiberhau!

Die heute im Gajthaus "Bur Erholung" verjammelten Ermerbstofen protestieren gegen bie Durchjuhrung ber neuen Rotverordnung ab 1. Juli 1932. Gie forbern von ben Gemeinbevertretern sofortige Behandlung biefes Protestes in einer außerorbentlichen Gemeinbevertreterfigung und verlangen, bag fie bieje Berelenbungsmagnahmen ablehnt und fich mit allen Araften ber Durchführung ber Rotverordnung miberjegen.

#### i. A. geg. Erich Rörner.

Rach furger Distuffion ging man zu Puntt 2 ber Tagesordnung reite gegen ben Buder zu rebellieren beginnen, fowie ber Rachter über, und zwar "Broteft betreffs ber vier Berhafteten, die anläglich der Lemonitration am 18. Juni zwangsgestellt wurden". Es wurde auch hier eine Protestresolution einstimmig angenommen, in ber lich die Bersammelten mit aller Schärse gegen die Magnahmen der

Broge Emporung herrichte, als man barüber zu fprechen tam, berträge ichliegen. Aber in Deutschland schraptt man zwangsweise bag am gleichen Tage ber Demonstration abends bie SA. von Schreiberhau und Umgegend geschloffen und uniformiert burch bie teine Konturreng gemacht wird. Richt in Comjetrufland, aber in Etragen Cherfchreiberhans marfchierte, ohne bag fich überhanpt bie

Chenfalls herrichte Erregung, als man mitteilte, bag ber Beeinem armen Bohlsahriserwerbslofen mit vielen Rindern die Stube unentgeltlich dielen sollen, da er gurzeit auf Pflaster wohnt, wo früher eine Glasichleiferei existierte. Es ift wirklich an ber Beit, bicfe Stube reparieren gu laffen. Aber tropbem bas Material gur Berfügung gestellt wird, ift es überhaupt eine Frechheit von bem Borsteher, diese Bohnung (eber Stall) unentgeltlich reparieren zu laffen. wo er im neuen Etat 800 Mart für Abnugung feiner Wohnraume für bienftliche 3mede auffett.

Der Gemeindevorsteher will ferner eine Mumenanlage ober Bart errichten, wozu fich jugendliche Erwerbslofe "freiwillig" melben und bies ohne jegliche Entschädigung verrichten follen. Der Ermerbe. lofen bemächtigte fich gegen all biefe Dinge eine große Empörung. Die Berfammelten gingen mit bem festen Entschluß, in ber roten Einheitsfront gu fampfen, auseinanber.

Schreiberhauer Erwerbslofe! Rämpit entschloffen weiter. Tragt euch ein in die Lifte bes "Roten Maffenfelbftichuges" gegen ben faichiftigen Morbterror. Rampit in ber roten Ginbeits. front gegen Unterftugungs. und Lohnabbau!

#### Rote Einheitsfront auf dem Dorfe

Rammerswalbau i. Rigb. Die öffentliche Berfammlung in Rammeremalbau, bie von bem vorbereitenben Rampfausichuß, ber aus parteilofen, tommunistischen und fozialbemotratischen Arbeitern besteht, gestaltete fich zu einer muchtigen Rundgebung ber roten Ginheitsfront. In ber Berfammlung wurde folgenbe Resolution angenommen: Die am 22. Juni 1982 in Kammerswalbau versammelten Arbeiter ertennen, daß es höchste Beit ift, ber Rotverordnungsvolitik ber Regierung Bapen, die bereits ein Teil ber faschistischen Diftatur ift, die tampfende rote Ginheitsfront der Arbeitertlaffe entgegen. zuseten.

Die Berfammelten verpflichten fich, ben Rampf um folgenbe Forberungen, unter ber Führung ihres felbitgemählten Rampfausichuffes aufzunehmen. Gegen jeben Pfennig Lohn-, Unterftugungs. und Rentenraub. Gegen die Arbeitebienftpflicht. Gur Beitergahlung ber bisher gezahlten Unterftligungsfage. For bie Befchaffung von Arbeitsmöglichfeit.

# Genosse Dettinghaus spricht in Bunzlau

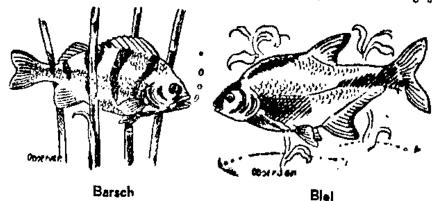
Der ehemelige GBD.-Reichstagsabgeorbnete und Bevollmächtigte bes DMB. Genoffe 28. Dettinghaus ipricht am Dienstag, dem 5. Juli, 20 Uhr, im "Bollshaus", großer Saal, über bas Thema: "Boltsgemeinschaft mit bem Rapital oder Einheitsfront bes Proletariats?" Die gegnerischen Organisationen find schriftlich eingelaben und erhalten freie Redezeit. APD. Ortsgruppe Bunglan.

### "Petri Heil"

#### ist der Schlachtruf der Angler

Morgens und abends beigen die Fische am besten. Das mußten auch die Arbeitslofen, Otto und Erich. Darum juhren bie beiden ichon am Abend los, um am nachiten Morgen möglichit fruh an Ort und Stelle gu fein. Das Wetter mar icon und fo tonnten bie Ungelbrüder in einer Beumiete ichlafen. Born Schlafengeben fuchten fie noch mittels einer Laterne Regen. wilrmer, Die fie unter Fallaub im Stragengraben fanden.

Es fing eben an ju ichummern, ba murbe Dito, ber paffiontertere von ben beiden, mach. Es toftete etwas Mühe, ben Rumpel hoch zu befommen, aber ichlieglich ging es. Der Weg gu



bem einsam liegenden Walbsee war nicht weit, und als bie Jungen ihre Angelruten gufammengeftedt hatten und bie Leinen in Ordnung waren, ba war es halb fünf Uhr, die Sonne tam eben

#### Ruhe und nodhmals Ruhe mit viel Geduld

Grich warf feine Angel an einer Stelle aus, über bie giemlich tief herab 3weige hingen. Er war ber an fich nicht bummen Anficht, bag folche Stellen der Barid benorzugt. Otto marnte ben Freund, an folder Stelle nicht gu tief gu ftellen, benn mo 3meige überhangen, ba liegt auch Sols im Waffer. Erich war aber ichlauer, er jagte fich, am fruhen morgen fteht ber Gifc noch tief, benn bie Sonne warmt noch nicht. Er hatte benn auch balb Bif. Rurges zudartiges Buden und ploglich tiefes Untermaffergeben des Flögdens. Typifch für ben Barich. Unhteb, turges Berren und Rud - ber Saten fitt irgendwo fest, und wie fest. In solchem Falle gibt es nur eins: Die Schnur muß ruhig binund hergeführt werben, und man muß fanft versuchen, den haten nach irgendeiner Richtung von bem Alt gu befommen, an bem er figt. Manchmal hilft auch bas nicht. Dann ausziehen, ins Baffer geben, ben haten frei machen und an einer anderen Stelle weiterangeln. Gines darf man unter feinen Umftanden tun, namlich

#### Winke für Haus und Feld

Regenflede aus Tuchtleidern werben mit wenig Wein-Reinol, das in einem halben Liter Regenwaffer aufgeloft wird. und einem Leinenläppchen berausgerieben.

Gegen Mangen hilft bas Bernichtungsmittel "Septan", wenn gründlich damit alles ausgespritt mirb.

Um frisches Fleisch, bas nicht sofort verbraucht mer ben fann, längere Beit - fogar monatelang - gegen Bige, Ralti und Feuchtigfeit tabellos frifch zu erhalten, wird es in "Glans hell" getaucht und aufgehängt.

Beete in Form von Dammen trodnen gu leicht aus, je weniger die Beete ben Gang überragen, um fo beffer.

Komposthaufen soll man mit Kürbispflanzen be-

fatten, b. h. solche darauf pflanzen.

Jauchegruben müssen fest und dicht abgebedt werben, bamit niemand hineinfallen tann und sich die Ammoniakgase nicht fo leicht verflüchtigen fonnen.

Junge Buten halt man von Brenneffeln fern, ba fie fich fonft ihre nadten Beine ernstlich verlegen.

Bei Mast irgendwelcher Tiere beachte man "Schnell und

mın".

Bebedt bie Dunghaufen mit Erbe und ihr verringert damit die Fliegenplage.

Bei Gemitter im Freien ist hinlegen das beste Mittel gegen Bliggefahr, niemals aber bas Flüchten unter bie Baume

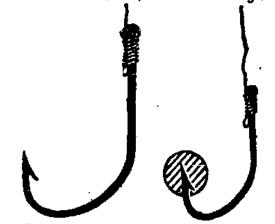
wie ein Berferter an ber Ungel reigen. Das tat Erich. Der entsprechende Erfolg blieb nicht aus, Saten und Borfach reifen ab. Bon bem ftarten Schwung aber flog die Schnur in Die Reite, Die Ungelrute nicht aufs Waffer fällt, auch flaticht er bie Angel nicht über bem geschidten Gifcher waren, und faß ba fest. Der Betrusjunger brüllte wie ein verwundeter Auerochse in ben stillen Morgen hineln, fo daß ein Fischreiher, der unbeweglich in guter Dedung etwa breißig Meter weiter ab ftanb und ben beiben erfolgreiche Ronturrens machte, ichleunigft feine breittlafternben Schwingen ausbreitete und ruhigeren Orten guftrich. Much jest rif ber gute Erich wieber, ber größere Teil ber Angelichnur blieb in ben 3meigen hängen,

Otto hatte bie gange Beit gehn Meter metter gestanden und fich im Stillen über ben Rabau geargert. Denn ber gute Angler pirfct fich an feine Angelfielle wie ber Jager an fein Wilb. Er achtet barauf, daß beim Angeln ber eigene Schatten und ber ber aufs Waffer, fondern er mirft fie porfichtig und leife ein. Der starte Fifch halt lautes Benehmen nicht aus, sonbern macht fich rechtzeitig blinne. Das fagte Otto benn auch bem anbern und gab ihm gleichzeitig eine Reserveangel.

#### Endlich hat er gebissen

Dito riet bem Freunde, an einer freieren Stelle gu angeln, mas biefer auch fat. Er felbft ging ein ganges Stud meg unb suchte sich auch eine neue Stelle. Kurz vor das Schilf, an eine Stelle, die von ber Morgensonne beichienen munde, marf er feine Angel aus. Gin paar Minuten rührte fich nichts. Dann bewegte fich bie Boje unmertlich,

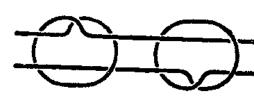
um nun gang facte nach ber einen Seite gu manbern, Neut bleibt fie fteben, Gin anderer murbe jest vielleicht fagen: "Ad, der Gifch hat nur gespielt". Richt fo Ditden. Er tennt feine Pappenheimer. Er meiß, was ba gebiffen hat mar ein Blei und ficher fein ichwacher. Er wartet alfo. Richtig, es dauert nicht



Richtige Angelhaken. Man achte beim lange, ba geht es mieber Einkeuf auf den welten Bogen. Links:

los, bas Flögden man für Meden. Rechts: für Teig. dert unmerklich. Jest wird es etwas schneller und nun legt fich ber Federfiel flach auf die Scite. Das entsteht baburch, bag ger Fifch, ben Röber im Maul, fleigt, baburch bas Sentblei mit hochnimmt und die Bofe nun fein Schwergewicht mehr hat. Jest richtet fich ber Feberfiel gang langfam wieder auf, wieder wandert er ein Stud und nun endlich beginnt bie Reife ichrag nach unten. etwa einen halben Meter lätt Otto die Bole abrutichen, bann leichter Anhieb und nun, nicht zu haftig, raus. Jawohl, fo eintach ist bas nicht, ber Bengel hat es in sich, einsach in Die Buft beben geht nicht, ba wilrbe bie Rute brechen, alfo feitlich lariben. Wie ber Fifch ichnumend und ichlagend an ber Oberfläche ift, fieht er feinen Feind und will feine Unftrengungen verboppeln.





Die einzelnen Telle des Angelzeuges werden gewöhnlich nicht zusammengeknüpft, sondern zusammengeschleift. Links: Vorgang des Zusammenschleifens. Mitte: Zusammengeschleift. Rechts: Fischerknoten knüpft die beiden Poilenden zusammen.

Aber ichon ist er herausgezogen, und flint hat ihn Otto im Rafcher. Ein iconer Blei . 3mei bis zweieinhalb Pfund wind er haben. Der glidliche Fänger ruft ben Rollegen. Raum fieht Erich ben Gifch, will er wieder ichreten wie ein Maulesel, aber Otto gibt ihm noch rechtzeitig einen Platon. Der Fifch mird abgenicht, in Schilf gewidelt und tommt in den Rudfad, fo bleibt er icon

Auch Erich hatte inzwischen ein paar Barice gefangen, nichts Befonderes, aber es ging an. Die Jungen stellten fich wieber rufig an ihre Plage und stippten weiter. Bei Otto biffen auffalfend viel Rotfedern und Plogen, weshalb er die Mürmer mal beifeite ließ und auf Teig angelte. Um besten ift immer noch ber einface Beigenmehlteig ohne Bufat von Butter, Buder, Rafe oder fonftigen Dingen. Dan tann gang fein gegupite Batte in ben Teig fneten, dann halt er beffer am Saten. Otto nahm alfo einen bebeutenb fleineren Safen mit einem langen Seiben murmbrahivorfach und machte immer nur fehr lleine Teiglugeln an ben Safen. Der Wig bei ber Teigangeler lit nämlich ber, bag ber Fisch ben Rober auf einmal ins Maul nehmen muß. Der Zeitpunft, in bem angehauen werden muß. ift nur gang turg, und man muß erft eine gange Weile geangelt haben, ebe man bas weg bat. Erich versuchte es auch, aber bie Bifche biffen mohl gut (natürlich nur Griedfifche, ber Barich als Raubfild beift nur auf Lebendes), doch er betam nur hochit felten einmal einen Gifch raus, benn er gog immer gu früh oder gu fpat. Er fehrte alfo reumutig jum Regenwurm jurud. Gein Genoffe verftand es beffer, er jog einen Beißfifc nach bem andern aufs Trodene. Wer es einmal begriffen hat, ber angeit, soweit es fich um Friedfische handelt, lieber mit Teig als mit Wurm, benn bie Telgangelei gibt feineren Sport.

Als die Mittagsstunden tamen, so von elf Uhr an, hörten bie Angler auf. Bon elf bis brei Uhr find die Fische beifimube. In biefer Zeit fucht man neue Rober, man bringt bas Angeljeug in Ordnung, fieht fich nach neuen Stellen um, füttert gleich mit getochten Kartoffeln an, man ift Mittag und ichlaft bann ein bifichen. So taten auch die beiben Rumpane. Gegen brei bis halb vier fingen fle wieber an. Sie fingen auch ain Rachmittag gang nett. Gegen Abend geriet Erich an eine Gifchichule und fing hintereinander fechgehn Bariche von durchichnittlich einem Biertelpfund. Gehr befriedigt jogen fie bann beim und brachten Muttern "Frifde Fifche".

#### Seemannskniffe

Das vom Seemann gesponnene "Garn" foll im allgemeinen nicht von großer Dauer fein, bagegen find feine Anoten von größter Geftigfeit, fo bag fie überall Berwendung finden.

Much für ben Siebler, Rleingartner und Rleintierhalter ift es einmal gang ratiam, wenn er prattifc fich mit ber Berftellung von Seemannstnoten befaßt und bas an Bord fo beliebte "Spleißen und Anoten" übt. Zwar mitd es nicht notwendig fein, alle die verichiedenen Arten bes Spleigens und Knotens von Tauen ju beherrichen, fonbern es genügt bas An-



Links: Anbringen einer Schlaufe, Mitta: Verspleißen zweier Taue, Rechts: einzig richtiger Knoten

bringen einer Schlaufe am Tau (Augipleiß genannt) und bas Berfpleigen zweier Taue ineinander zu verstehen.

Um ein "Auge" am Tau anzubringen, legt man bas Ende je nach gewünschter Auggröße mit aufgeloften Rabeelen - bas find die gezogenen Enden, aus benen das Tauwerf besteht - fo auf bas hauptenbe, daß eine Rabeele in ber Mitte und bie anderen seitwärts liegen. Jest wird bas mittlere Radeel, indem man ben unmittelbar barunterliegenden Partner mittels eines Dornes aus holz ober Gifen aufhebt, unter biefem mittelmäßig stramm angezogen. Sodann nimmt man das linke Radeel und gieht ihn ebenfalls unter feinen Partner. Beim rechten muß man allerdings aufpaffen, damit man bier ben richtigen Pariner greift. Man muß hier nämlich eine turge Bucht nach unten ichlagen und ben vor bem mittleren Partner liegenden nehmen. Je nach der Belaftung werben die Radeele 3-7 mal gespleißt.

Will man zwei Taue miteinander verflechten, alfo verspleißen, so macht man bas mit einem "Kurzspleiß". Herbet werden 5 bis 7 Windungen von jedem der gu verbindenden Enden aufgelöft und fingerfaltig gegeneinander gefest.

Eine andere Möglichkeit, zwei Taus, Stride ober Bindfabenenben unauflöslich fest zu verbinden, zeigt bie obenftehende Mb. bilbung. Besonders beim Seben ichwerer Laften ist biese Knotenverbindung die einzig richtige.

10.00: Ratholische Morgenfeier.
11.00: Der Lyriser Hans Leistelm. Rezitation: E. Röhler.
11.30: Leipzig: Bachtantate. Es ist das Heil uns sommen her.
12.10: Berlin: Mittagskonzeri des Deutschen Orchesters der Rotagemeinschaft Berlin.
13.30: Enthüllung des Rolonial-Denkmals des Brov.-Berbandes Schlesien der Rolonial- und Schutzruppen Bereine.
14.20: Mittagsberichte.
14.30: Küntzehn Minuten für die Romera

14.30: Fünfzehn Minuten für die Ramera. 14.45: Fünfzehn Minuten Steuerfragen. 15.00: Dr. Onbrensurth: Ratschläge für die Betriebsführung des Landwirts im Monat Juli.

15.35: Stadtrat a. D. Fabig: Die Berforgung ber ruffifden Rriegsopfer.
16.00: Bab Landed: Unterhaltungslonzert des Aurorchesters.
17.30: L. Hardt: Idullen, Märchen und Schwänke.
18.05: Alte Rammermusst. G. Wertheim (Cembalo), B. Jans und

18.35: Hörbericht auf Schallplatten. Schlesierturnen ber Deutschen Turnerschaft. — Deutsche Leichtathletitmeisterschaften.
19.25: Wetter für die Landwirtschaft: anschl.: Sportresulfate vom

19.25: Wetter für die Landwirschaft; answill Sportresultate vom Sonntag.
19.35: Dr. Agath: Deutsches Kulturleben im Spiegel ber fünstlerischen Karikatur.
20.00: Im Wald und auf der Heide. Funkpotpourri.
21.00: Alte und neue Tänze, gespielt von der Funkkapelle.
21.30: Dr. Matte: Einführung in die Oper des Abends.
21.45: Dresden: Der King der Ribelungen (2. Tag) Siegfried.
(3. Alt). Ein Bühnenfeltspiel von Richard Wagner.
22.10: Zeit, Wetter, Prose, Sport, Programmänderungen.
22.45: Berlin: Tanzmusit der Kapelle Leo Bermann.

Montag. 4. Juli.
15.45: P. Killa: Rulturfragen der Gegenwart.
16.00: Kinderfunt: In der Tierfinderstube des Breslauer Soo. Horbericht auf Schallplatten.
16.30: Unterhaltungskonzert der Funtkapelle.
17.30: Landwirtschaftl. Breisbericht: anschl.: Das Buch des Tages:

Fur Die Gerien. 17.50: Das wird Sie interessieren! 18.10: Rate Haberseld: Fünfzehn Minuten Englisch. 18.30: Abendmusit auf Schallplatten.

19.30: Wetter fur bie Landwirtichaft; anichl.: G. Pobl: Bom Camland und ber Ruriiden Debrung. 20.00: Rurnberg: Bunte Stunde. 21.00: Frantfurt a. Di.: Bolistumliches Rongert bes Runbfunt-

Orcheiters. 22.20: Zeit. Wetter, Presse, Sport. Programmanberungen 22.50: Funltednischer Brieflasten.

16.00: Das Buch des Tages: Desterreichische Tradition.
16.15: R. Salzburg: Blid in Zeitschriffen.
16.30: Lieber. Hanna Sattler-Alasa. Am Flügel: A. Hattwig.
17.00: Aleine Alaviermusist auf Schallplatten.
17.20: Landwirtschaftl. Preisbericht; anschl.: Rindersunk: Bon Fliegenpilzen und anderen giftigen Gewächsen.
17.45: Oberingenieur Rosenberg: Das Deutsche Museum.
18.10: Das mirk Sie interessionen.

18.10: Das wird Sie interessieren! 18.30: Rudolf Dellinger. Abendmusik der Funktapelle zum 75. Geburtstag des Romponisten. 19.30: Wetter für die Landwirtschaft; anschl.: B. Redse: Wie der

Stadier Oberbagern lieht. 20.00: Gleiwiß: Bajas führt. Boltstundlicher Streifzug burch Ober-ichlelten von A. Sandul und P. Rania.

21.00: Abendberichte.
21.10: Alte Tänze. Mitm.: Hebi Retiner (Sopran), H. Hallendorf (Tenor). Die Funstapelle.
22.30: Zeit, Wetter, Bresse, Sport, Brogrammanderungen.
22.50: A. Lichen: Neue Wege der Jugendpflege im Sabosidentichen Fuhballverbande.

Mittwod, 6. Juli.
15.30: Shulrat Robel: Besondere Shul- und Unterrichtssormen des Aussandes. — Musikehrerin Pfeffer: Ift privater Musikunter-

richt in beutiger Rotzeit ein Luxus?

16.00: R. Streibel: Waldwinkel an der Bischofsloppe aus "Aleinbilder meiner Heimat".

16.30: Bad Hyrmont: Kurlonzert des Kurprcesters.

17.30: Landwirticaftl. Preisbericht; anichl.: Das Bud bes Tages: Welt und Manderung.
17.45: A. Ploch: Pflege bes Boltstanzes.
18.05: Gottlucherlieder von Guftav Schiler. R. Aretschmer (Tenor).
Am Flügel: F. Rauf.
18.25: Frankfurt a. M.: Dr. Rulg: Deutscher Mensch und beutsches

18.50: F. Rauf: Erlebnisse in Subtirol. 19.10: S. Goslar: Die Sommererholungsreise bes gestigen Arbeiters.

19.30: Wetter für die Landwictschaft; anickl.: Bolistumlices Kongert. Ordester der Breslauer Berufsmuster und Fundiapelle. Mitw.: H. W. Bachmann (Bariton).
21.00: Abendberichte. 21.10: Scheherezabe 1932. Hörspiel mit Schallplatten von L. Dat-

thias. 22.10: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmanderungen. 22.30: Berlin: Tanzmusit der Rapelle Maret Weber.

Donnersiag. 7. Juli. 11.30: Wetter; anlol.: Oberlandwirtschaftsraf Dr. Sold: Aushilbung des Landarbeiters. 15.50: E. Fröhlich: Buntes Wochenend-Mierlel. 16.15: C. Lange: Geilt , und Welen der freien Stadt Dansis.

15.30: Bad Ziegenhals: Unterhaltungstomert ber Ziegenhalfer Aus-17.40: Landwirticaftl. Breisbericht; anicil.: Rinberfunt: Bewegungs-

18.05: Das Buch des Tages: Gedichtbücker.
18.05: Das Buch des Tages: Gedichtbücker.
18.20: A. Swolinzin: Afticelle Fragen der Gewersichaftsdewegung.
18.45: Das wird Sie interessieren!
19.10: Berlin: Tanzabend der Kapelle Ostar Ioost. Refraingesang:
E. Helgar (Tenor).
19.30: Wetter für die Landwirischaft.
20.00: Leben deutscher Auswanderer 1918/1932. Hörsoige von F.

C. Meftphal.

21.00: Abendberichte.
21.10: Aammermusti. R. Wolf (Bratsche), W. Wolf (Riavies).
21.50: M. Darge: Blid in die Zeit.
22.15: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmanderungen.
22.35: Zehn Minuten Esperanto.
22.45: A. Roch: Kann der Arbeiter Kanusport betreihen?

Fretiag, 8. Juli.

15.45: Riare Schalschafter: Wehmulige Resserinnerungen ber Daheimgebliebenen. Daheimgebliebenen.

16.15: Das Buch des Tages: Neue Mulitöckher.

16.30: Unterhaltungskonzert ehem. Mitglieber des Orchefters der Staatsoper, Berlin.

17.30: Landom, Breisbericht; anschl.: Brosa von Armin Schönberg. Einleitende Morte: H. Bahlinger.

18.00: G. W. Dijet: So erwacht eine Millionenstadt..

18.30: Heiter für die Landwirtschaft; anschl.: Univ.-Pros. Dr. Landsberger: Wo finde ich die schönste dentsche Architectur?

20.00: Heiter für die Landwirtschaft; anschl.: Univ.-Pros. Dr. Landsberger: Wo finde ich die schönste dentsche Architectur?

20.00: Heiter, Wilitärkonzert des Akusistopps des Ichger-Sils. II.

Inf.-Regis. 7.

21.00: Frankfurt a. M.: Das Lied an der Donau. Hörsolge von Hermonia Jur Wilhsten.

22.20: Amerika: Aurt G. Sell: Workber wan in Amerika spricht.

23.25: Zeit, Weiter, Bresse, Spori. Frogrammänderungen.

23.00: Berlin: Tanzmusst der Rapelle Geja Romor.

23.25: Aus dem Dell-Theater: Die Tönende Wochenschau.

Comadend, 9. Just.

15.45: Die Filme der Boche.

16.15: Berlin: Unterhaltungstomert des Deutschen Sinsonde-Orchefters.

17.30: Dr. Heinsheimer: Stunde der Musik: Imischen zwei Opernsspielzeiten. 18.00: Univ.-Prof. Dr. Mener: Der Andlid des Moniblanc im Spiegel der Zeiten. 18.30: Übendmusti auf Schallplatten. Kolkstümliche Lieder. 19.30: Wetter für die Lambwirkschaft; anschl.: Das wied Sie

interessierent int vie Sussautrigust; unime: Das wied exe interessierent Divoreuhan. Mälder und Sonn. 20.26: Berlin: Dit West. Tropes Funspotpourri. 22.00: Zeit. Wetter, Presse, Sport. Progrommänderungen. 22.00: Berlin: Lammust der Kapelle Egon Kasser. Refrangesaust.

Am 1. Juli wird in Moofau die zwelte Selzstoff toufereng, Die vom Gooplan und vom Bottsfommiffariat für Schwerindustrie einberufen ift, eröffnet. Die wichtigfte Aufgabe Diefer Ronfereng besteht barin, die genauen Daten ber Beigitoff. verforgung im Bertaufe bes zweiten Fünffahrplans auszuarbeiten. Huf dem Plenum und in ben einzelnen Gettionen werden insgesamt 125 Referate gehalten merben. Die Sauptreserenten find Lomow und Roffior. Die hauptarbeit des Rongreffes wird in den Seftionen verlaufen, die für die Rohlens, Raphthas, Borfs, Delichiefer Industrie gebilbet murben.

In ber Atademie ber Wiffenschaften ber Comjetunion murbe Bur feier bes gehuten Jahrestages ber Gründung ber Jafutifchen Autonomen Sozialistischen Sowsetrepublit in Leningrab eine Bubilaum sausftellung eröffnet. Die Ausftellung zeigt bas Leben und ben Aufbau diefer Republit im Laufe diefer gehn Jahre. Es wurden noch folgende Abteilungen organisiert: Zwangearbeit und Berbannung, Burgerfrieg, Produttinfrafte, Dagnahmen der Cowjetmacht und zweiter Fünfjahrplan, Preffe.

In Leningrad bereitet man eine Gedachtnisfeter Bu Ehren des 75. Todestages Berangers vor. In ben Rulturund Erholungsparts und Garten werden populare Borlefungen über die Schöpfungen und die Bedeutung diefes frangofischen Dichters gehalten werden. Die literarischen Organisationen Leningrads veranstalten in den Klubs Bortragegnflen.

Die in Genf erscheinende "Travaille" veröffentlicht einen Bericht über die Bersammlung bes Schweizer Statistischen Bereins, auf der Professor Stofan Bauer über den Fünffahrplan ber Comjetunion referierte. Projeffor Bauer brachte fein Bedauern jum Ausbrud, bag ber Fünfjahrplan für die Schweizer Statistifer das "Madden aus der Fremde" geblieben ift. Die wiffenschaftliche Behandlung ber Frage mache aber ein Studium des Bunfjahrplans am Orte seiner Berwirklichung notwendig. Der Rampf um ben Fünffahrplan, erflärte Bauer, hat die Mentalität ber Menschheit geandert. Die Arbeitslofigfeit in der Comjetunion, die 1925 noch bis zu einer Million Menschen umfaßte, sei einem starfen Mangel an gelernten Arbeitsfraften gewichen. Der Real= fohn fei gestiegen, mahrend die Gelbitfoften ber Produftion um 18% gefentt worden find. Weitere Sentung der Gelbstfoften und Berbesserung der Qualität der Maren sei das Ziel des zweiten Fünfjahrplans.

Professor Bauer unterstrich im besonderen die Begeiste: rung der werktätigen Maffen ber Cowjetunion und por allem ber Jugend im Rampfe um den Sieg des Fünffahrplans. Rur beidranfte Leute, fagte er, seben bieje Begeifterung nicht. Bum Schluß verglich Professor Bauer die miffenichaftliche Grundlage des Gunijahrplans mit der Ohnmacht und Blindheit der Guhrer der tapitaliftifchen Wirticaft.

#### Berichärfte Berfolgung der Arbeiterpresse in Bulgarien

Coffa, 30. Juni. Im Zusammenhang mit ber Antifriegetampagne find die Repressalien gegen die Arbeiterpresse verstürft worden. Die Bahl ber beichlagnahmten Rummern ber Arbeiterfind 15 beichlagnahmt worden.

Bei ber erften Abstimmung über den Profidentichaftstandis 23, Withe 52 und Baler 8 Stimmen.

# Von der Kulturstront des sozia-Japan besetz Jollämter an Sowjetgrenze listischen Ansbaus in der USSK. Japanische Potizei hat nacht sibirischen Grenze siebet weite keine keine keine keine keine keine

ber Beseinung des chinesischen Bollamtes in Da iren auch bie Bullamter ber manbichurifchen Grengftabte Dan bichuti und Mandichuria befeht und bie Boll. einnahmen beschlagnahmt. In Mandschuria an ber fibiriichen Grenze rückte ein großes Aufgebot bon japanifcher Polizei an, umgingelte bas Bollgebaude und befette es kriegsmähig.

Rach bem frangofischen und britischen Botichafter hat auch ber Botichafter ber Bereinigten Staaten in Tolio Protest wegen ber japanifchen Befegung bes dinefischen Bollamtes in Dairen erhoben. Die Imperialisten wollen ihren Tell an der Ausplünderung Chinas nicht an Japan abgeben.

das chinefifche Bollamt in Manbichuli an ber Rommuniften handelt.

Diese neuen japanischen Raubmagnahmen an der Grenze der Sowjetunion zeigen ben ungeheuren Ernft ber Gefahr eines lleberfalls der Zapaner auf Cowfetgebiet.

"Times" meldet aus Charbin, daß ein großer Teil ber in der Nähe von Charbin von Japanern umzingeiten Armee des Generals Dla entfommen ift.

#### Explosion eines japanischen Pulvermagazins

Wie aus Toffo gemelbet wird, flog in Nagapi ein Bulvermagazin in die Quit, wobei mehrere Todesopfer fesigestellt murben, beren genaue Bahl aber von ben japanischen Behörden verschwiegen Schanghai, 1. Juli. Japanifche Polizei hat wird. Die Polizel behauptet, daß es fich um einen Anschlag ber

## Rumänien rüstet zum Antisowsetkrieg

"Nur ein Krieg kann uns vor der Revolution retten!"

Der "Jungdeutiche" vom 1. Juli veröffentlicht ben Bericht eines Gemahrsmannes, der Rumanien bereift hat. In diesem Bericht heißt es u. a.:

"Bel meiner Reife, die mich in der hauptsache nach Giebenbürgen und Beffarabien führte, fah ich überall große Truppenkonzentrierungen. Besonders in Bessarabien mar fiberall, auch in den fleinsten Dorfern, so viel Militar, daß ich mich wie im Kriege fühlte. Meine rumanischen Geschäftsfreunde lagten gang offen, daß es fich um bie Borbereitungen für ben unvermeidlichen Rrieg mit Rugland handele.

Längs der Grenge, am Dnjestr, waren viele Dörfer von den Einwohnern geräumt, man hatte die Einwohner nach Altrumänien geschafft. . . .

Bezeichnenderweise mar mahrend meines Besuches eine polnische Militärkommission in Bendry, die an den dortigen Manövern teilnahm. . . . In ganz Bessarabien spricht man nur von dem nahen Krieg mit Rugland. . . .

Dein Gindrud mar ber, dag Rumanien an bem Borabend eines Kricges mit Rufland steht, und daß die katastrophale Wirtschaftslage bas Bolt jur Bergweiflung treibt. Mir fagten hohe Beamte gang offen: "Rur ein Krieg taun uns vor der Revolution retten."

Diefer Bericht bestätigt nur aufs neue, daß die frangofischen Imperialisten und die von ihnen abhängigen Randstaaten ber Comjetunion mit hochbrud an der Borbereitung eines Interventionstrieges arbeiten. Ein Beweis für den Zusammenhang ber Kriegshehe ber frangösischen Rustungsindustrie mit ben großen Truppenaufgeboten in Rumanien ift dadurch gegeben, daß an den letten großen. Manovern Rumaniens frangofische Generalftabsoffiziere in ber Leitung feilnahmen.

Die ungeheure Rot, die die armen Bauern und fleinen handwerfer durch drudende Steuern und die Folgen ber Mirtichaftsfrise zu leiden haben, macht sich zu einer gewaltigen Nevolutios nierung auch des werktätigen Mittelstandes bemerkbar. Selbst die ungeheure Bedrückung ber Revolutionare durch bie Polizel, selbst die Folterqualen in den Gefängnissen tonnen diese Bewegung nicht eindämmen. Und so ist nach der Meinung bes von dem Berichterstatter getierten hoben Beamten, nach ber Meinung ber rumänischen Rapitalisten, die um ihre Existeng gittern, ber Krieg der einzige Ausweg, die einzige Rettung vor der Revolution.

Die Werltätigen aller Lander durfen diesen Kriegstreibereien nicht tatentos zusehen. Der Krieg gegen die Cowjetunion ift der Rrieg gegen das Proletariat der ganzen Welt. Und die rumänischen Revolutionare werden diesem Arteg, der gegen sie selbst gerichtet ist, mit allen Mitteln entgegentreten.

### Genosse Zoster wieder freigelassen

neupork, 30. Juni. Wie gemeldet wird, ift ber verhaftete Präfidentenkandidat der Rommuniftischen Bartei, Genoffe fofter, unter dem Druck der werktätigen Maffen wieder freigelaffen worden.

Die Berhaftung Fosters erfolgte in Los Angeles am am 27. Jung mahrend einer großen Demonstration gegen ben blätter mahrend ber erften Salfte dieses Jahres überfteigt weit Polizeinberfall auf eine Erwerbslosenversammlung, wobei ein die des Vorjahres. Zo ist das Organ der Arbeiterpartei "Rabot: Erwerbsloser verleht worden war. Außer Foster waren noch fünf nitidesto Delo" bisher in 56 Rummern ericienen, wovon Arbeiter verhaftet worden. Tropdem etwa 500 Polizeibeamte auf-24 beichlagnahmt find, gegenüber 35 im gangen Sahr 1931. geboten maren, die von der ameritanischen Legion, der faichi-Das Organ der Arbeiterparlamentsfraktion "Rabotnitschesto stijchen Organisation in USA., eine Verstärkung von 600 Mann Scielo Iname" ift bieber in 36 Nummern ericbienen, davon erhielten, leifteten die Arbeiter heftigsten Widerstand und setten die Demonstration fort.

Belgrad, 29. Juni. Das Kabinett Marintowitsch ist zurud: baten auf bem Demofratischen Parteitag in Nordamerita erhielt getreten. Die Regierung hat dem Anfturm Der unter bem Roofevelt 666 Stimmen. Das find 103 Stimmen weniger als ichariften Drud der Wirtichafts- und Finangfrije entfesielten Die verlangte Zweidrittelmehrheit. Ferner erhielten Smith 201. Maffenemporung der jum Teil fogial und national gefnechteten nicht standgehalten.

#### Wuchtige Untifriegstonferenzen in England

London, 29. Juni 1932. In den großen Industriegentren haben Antifriegskonserenzen stattgefunden. Andere find in Borbereitung. Einen besonders wuchtigen Verlauf nahm die Antifriegskonfereng in Derby. In der angenommenen Resolution

"Die Busammenziehung militärischer Streitfrafte in ber Mandschurei durch Japan, die aktive Unterstützung, die die britische Regierung ben japanischen Angreifern durch britische Munitionstransporte an Japan angedeihen läßt, lassen klar erkennen, daß das Biel diefer Borbereitungen die militarifche Intervention gegen die Sowjetunion ist."

Alle Delegierten unterstrichen die Notwendigfeit, Antifriegs= aktionen zu unternehmen. Es wurde ein provisorisches Aftions fom itee gewählt, das starke Verbindungen mit den Gewertschaften hat.

Eine ähnliche Konserenz tagte in Netherfield. An ihr Garner 90. Bord 25, Traglor 42, Ritchie 21, Reed 24, Murran | Arbeiter, der werktätigen Landbevölkerung und der Studenten nahmen Delegierte der drei Gisenbahnergemert. schaften teil.

Theodor Plivier:

# Der Kaiser ging, die Generale

Copyright by Malik-Verlag, Berlin.

15. Fortfehung

Einen Moment gogert er noch. Dann gibt er fich einen Rud, springt fechs Schritte por und stellt fich por feinen Erften Difizier , hin. Gleich nach ihm losen sich noch einige von der Front und ftellen fich neben Papendied auf.

"Nun, was wollen Sie?"

"Wir haben gestern fur die Freilassung ber Inhaftierien demonstriert, herr Kapitan. Und da hat man auf uns geschossen!"

"noffochieg off fun :ch 10M. "Das Festungskommando hat auf uns schießen lassen, der Johungstommandant Kapitan gur Gee Beine!"

"Das tann nicht sein, das glaube ich einsach nicht!" "Aber ich habe es doch gesehen - mit Maschinengewehren,

herr Kapitan!" Der Eifte Offigier wendet fich dem Rachften qu:

"Und was wollen Sie?"

"Wir verlangen Urlaubsdampfer, mir muffen sofort an Land!"

"Und Sie?"

"Wir berlangen Bestrafung des Festungstommandanten!" "Wie denken Sie sich das eigentlich? — Einen Urlaubs-

bampier - - an Land fahren?" "Bir wollen mit bem Admiral [prechen!"

"Da haben Sie aber bitte den Dienstweg zu beschreiten! Was heist überhaupt "Wir'? Das gibt es nicht! Jeder hat für fich allein zu sprechen!"

"Jo fiehft du aus!"

"Tas war einmal!"

"Wir wollen an Land!" "Die Gefangenen taus!"

Die Rufe tommen aus ben Reihen der angetretenen Mannichaft. Dutch die Front geht eine Bewegung. Die Ordnung loft der anderen framt er in seiner Tasche herum. Die auf dem fich auf. Die Menge ichliegt fich bichter um den Erften Diffizier Dampfer werden ungeduldig.

berum, Die Offiziere greifen in die Sofentaschen Lautes Johlen beantwortet diese Geste.

"Kameraden!" erhebt der Erste Offizier seine Stimme, Gleichzeitig minkt er ben Difizieren begütigend gu.

"Kameraden, die Angelegenheit wird untersucht werden!" Wieder Johlen und Pfeifen und wieder Rufe: "An Land!"

"Zum Admiral!"

"Ja — da mussen wir uns mit dem Land in Berbindung seigen und Anstruktionen einholen. Herr Oberleutnant, signali= fieren Sie an die Station!"

Der Erfte Offizier wendet sich wieder der Mannschaft zu: "Kameraben! Rumichließen! Alle mal herhören: Ich laffe der Station von eurem Munich Mitteilungen machen. In einer halben Stunde werde ich Antwort haben. Solange bitte ich euch, meggutreten! Wegtreten!" Er dreht sich um und geht in Die die Beurlaubten an Land. Etwa breihundert Mann fegen fich in Kabine hinunter. Die Offiziere folgen. Auch die zurudgebliebene Mannichaft flutet wieder langfam nach vorn in die Raume librigen verstreuen fich in die Rebenstragen, um den Tag auf zurüd.

Roch ehe eine halbe Stunde vergangen ift, übermittelt ber Scheinwerfer der Station die Antwort des Admirals: "Den Mannichaften find Urlaubsdampfer bereitzustellen!"

Bootsmannspfeifen fcrillen. Die Bootsmaaten rufen aus: "Beurlaubte, sich klarmachen!" "Urlaubstarten empfangen!" "Beurlaubte — Musterung!"

Die wachfreien Matrojen und heizer strömen bas Fallreep der die Leute por dem Berlaffen des Schiffes zu muftern hat, rachen. tommt zu fpat. Er begegnet nur noch einigen hinterherklappenden Trupps. Bonczyf ist einer der legten. Er war noch im Ded. um fich eine Marmeladenstulle zu holen. Der Leutnant halt ihn

"haben Sie eine Urlaubsfarte?" "Jamohl, Berr Leutnant!"

"Zeigen Gie mal ber!"

Bonczof halt mit ber einen Sand die Marmeladenstulle, mit

"Brummichädel, nun tomm icon!" "Wir ichmeißen icon los!"

"Dann bleibst du eben an Bord!"

Boncapf läßt den Leutnant stehen. Als legter tommt er unten an:

"Beim Ablegen des Dampfers beugt der Erste Offizier sich über die Reeling und ruft hinunter:

"Kameraden, wann wollt ihr an Bord zurücksommen? Und wann wollt ihr effen und was wünscht ihr zu effen?"

Die auf dem Dampfer starren mit offenen Mäulern zu ihrem Ersten Offizier hinauf. Golde Sprache hat noch niemand gehört und niemand hatte solche Fragen für möglich gehalten.

Einen Moment lang ift Stille. Dann ruft einer ber Beiger:

"Rachtigall, id hör bir trapsen!" Der Dampfer legt vom Schiff ab. Kurze Zeit später setzt et geschlossener Marichkolonne nach ber Stadt zu in Bewegung. Die

ihre Weise zu verbringen. Bor der Feldstraße macht der Trupp halt.

Die Fenster vom "Raisertaffee" sind eingeschlagen. Auf der Strafe liegen noch die Scherben. Und auf dem Pflafter find noch große Blutflede vom Abend vorher gu feben: Blutfpuren führen in die Tür des Cafes, in das man die Sterbenden und Bermundeten hineingetragen hat.

Ein Heizer hält eine Ansprache. Die Anwohner machen die Fenfter auf und hören gu. Auch die Mannschaft einer vorbeis tommenden Batrouille bleibt stehen. Der heizer endet mit drei hinunter, etwa fünshundert Mann. Der wachhabende Leutnant, hurras auf die gefallenen Opfer und mit dem Gelöbnis, sie zu

"Hurra!" rusen die versammelten Heizer und Matrosen.

"Hurra!" rusen die Frauen aus den Fenstern herunter. "Hurra!" fallen auch die Mannschaften der Patrouille in den Ruf ein und schwenken ihre Mügen.

Das war morgens um acht.

Eine Stunde später stehen die "Aurfürsten"=Leute por der Raserne der Torpedodivision. Sie können nicht hinein, die Tore sind durch starte Postenketten abgeriegelt. Auch Matrosen von anderen Schiffen und anderen Landformationen haben fich angesammelt. Ein Gerücht jagt das andere. Doch feiner weiß, mas eigentlich los ist.

(Fortlegung folgt)

# Hitler verrät das arbeitende Volk

#### Papen-Regierung wird auf ausdrückliche Zustimmung Hitlers toleriert / Dafür sollen NazisStaatspfründe erhalten / Nur die APD. gegen Notverordnungselend, Cohn- und Unterstützungsabbau und Faschismus

Jest hilft ben nationalsozialistischen Betrügern bes werttätigen Bolles fein Lügen mehr, Gie find entlaret. Wenn noch ein i-Buntt für den Beweis fehlte, daß die Papen-Regierung die Regierung Sitlers ift, fo ift der Beweis jest hundertprozentig geliefert.

Der "Demotratische Zeitungsbienst" veröffentlicht ein Rundschreiben des "Deutschen Berrentlubs", das an "politisch und gefellichaftlich einflugreiche Berrengesellschaften" im Reich verfandt murbe. Darin wird junachft mitgeteilt, bag auger bem Reichstangler von Papen auch ber Reichelnnenminifter von Sanl und der Reichslandwirtschafteminister von Braun Ditglieder des "Deutschen herrentlube" find und bag ber Reichsmehrminifter von Schleicher und der Reichsfinanzminifter Graf Somerin Rrofigt ju den Gaften des "Deutschen Berrenflube" gehören. Dann wird gesprochen von ber "Notwendigfeit und dem autonomen Remt bes jest gebildeten Prafibialfabinetts" und von der Wahricheinlichkeit, daß die Megierung Papen-Schleicher bei ben tommenden Reichstagswahlen teine Mehrheit finden werde und bag man fid, auch auf die baraus entstehenden Folgen einstellen muffe. Das ist eine taum noch verhüllte Anfündigung bes Staatsstreichs!

Aber noch wichtiger als das Rundsmreiben selbst ist ein Brief bes Borfigenden des "Deutschen herrenflubs", des Freiheren von Gleichen, der vom 6. Juni datiert und an einen deutschen eine flufreichen Journalisten gerichtet ist.

In diefem Brief wird die Rolle ber nationalsozialisten offen entlarbt; wörtlich heift es:

"Das neue Kabinett wird nicht nur von den Nazis toleriert, sondern hat auch die ausdrückliche Zustimmung des Führers."

Damit ift bas gange Spftem von Luge und Betrug über ben Saufen geworfen, das die Nationalsozialisten in diesen Tagen mit gahllosen Artiteln, Flugblättern und Reben aufzubauen versuchten, um die Massen über die Tatsache ju täuschen, bag die MSDUP, verantwortlich ift für die Politit ber Papen-Regierung.

Ueber den schamlosen Ruhhandel, den die Sitlerpartei mit der Regierung Papen geschlossen hat, heißt es in dem Brief des Freiherrn von Gleichen wörtlich:

"Das neue Rabinett ift auch kein Uebergangskabinett, wie die Presse fälschlich berichtet, sondern wird wohl bom neuen Reichstage, wenig ftens bon feiner bor. aussichtlich stärksten Partei (damit find die Nazis gemeint! Die Redaktion.), so wie es ist, bestätigt werben. Dafür werden ben Ragis bie Lanber überlaffen, und es bestehen auch wegen Preufen Abmachungen, d. f. über die Ein. fenung eines bewährten Mannes als Minifterpräfibent oder Reichskommiffar, Umorganisation der inneren Berwaltung unter starker Mitwirkung ber nationalsozialistischen Kräfte."

Die Nazis haben sich also verpflichtet, nicht nur jetst die Regierung v. Papen zu tolerieren, sondern sie auch nach der Reichstagswahl weiter zu unterstüten. Dafür sollen ihnen eine Anzahl Staatspfründen in den Ländern überlassen werden!

Die Betrüger find jett endgültig überführt. Im gangen Reiche werden fich die Millionenmaffen des arbeitenden Boltes jur Anflage erheben gegen die Sitlerpartei.

Die Sitlerpartet ift verantwortlich für die Rot. verordnungen Papens und die Kürzung der Invaliden- und Ariegsopferrenten.

Die Sitlerpartel ift verantwortlich für die "Beichaftigten. fteuer", melde die elenden Lohne der Arbeiter und die fargen Gehälter ber unteren und mittleren Beamten und Angestellten noch meiter fürgt.

Die Sitlerpartei ift verantwortlich fur die Rurgung ber Arbeitslosen-Unterstühungen, welche 6 Millionen Arbeitslose vollends in das Elend treibt.

Die Sitlerpartei ift verantwortlich für die Galgfteuer, die als brutalfte Ropfsteuer gegen die Arbeiterflasse wirtt, und für die Um ahfteuer, von der das gange mertfatige Bolt in ungeheuerlicher Weife getroffen wird.

Mus dem Briefe des Freiherrn von Gleichen wird auch flar, warum die NSDAR, ihre Mitglieder und Bahler über das, mas der Reichstanzler von Papen dem frangofischen Imperialismus in Laufanne angeboten hat,

#### inftematifch belogen und betrogen

hat. Die NGDUB. ist nicht nur als Notverordnungsparici, sondern auch als Tributpartei vor dem arbeitenden Bolt Deutschlands entlarpt.

Eine ungeheure Empörung der Maffen im gangen Reich wird sich gegen die Hitlerpartei und ihr verlogenes und verlumptes Führerpad richten. In allen Stempelstellen und Betrieben, in allen Städten und Dörfern wird der Sturm tosbrechen gegen die Systempartei Sitler, die Stüge der Hungerdiktatur und die Stuge ber Tributpolitit.

Aber die arbeitenden Maffen werden nicht jene andere Ents hüllungen übersehen dürsen, die noch in dem Brief des Freiherrn von Gleichen gemacht werben. Diese weiteren Enthüllungen betreffen

das Rablactt Bruning und die Rolle der GPD. Tührerichaft. In dem Brief des Freiheren von Gleichen, den wir aus dem "Borwärts" zitieren, heißt es wörtlich:

"Schon das vorhergehende Kabinett Brüning war durch die Initiative Schleichers unter seiner unmittelbaren Mitwirkung gebildet worden."

SPD.=Arbeiter, ihr erfennt aus biefem einen Sat, von welchem politischen Charafter ber Reichstangler mar, ben bie SPD. zwei Jahr lang trot aller seiner ungeheuerlichen Notver-

ordnungen unterftugt hat. Go wie ber General von Schleicher und seine Militartamarilla jest ben herrn von Bapen als Reichsfangler eingesetzt hat, genau so hat er vor zwei Jahren den Reichse fangler Bruning ans Ruber gebracht!

Diefelbe ichamloje Rolle, welche hente Die Ragis fpielen als Tolerierungspartei bes Rabinetts Schleicher.Bapen, hat zwei Jahre lang die GBD. gespielt als Tolerierungspartei ber Diftaint Schleicher-Bruning.

Bett versteht ihr auch ben ungeheuerlich realtionaren Charafter ber Brüningpolitit und die faschiftische Entwidlung, die unter ber Bruningdiffatur und dant ber Tolerierungspolitit ber GPD, vor sich gegangen ift.

Beute versuchen die SPD. Guhrer, Die mit bem realtionaren und tapitaliftifchen Bentrum einen Burgfrieben ichließen, ben Arbeitern Bruning als den "Bortampfer" gegen das Rabinett Echleicher-Papen hingustellen. Wie nabe jedoch Bruning auch jest noch ber heutigen Diftaturregierung fteht, bas verrat uns ebenfalls der Brief des herrn von Gleichen, wo es heißi:

"Dabei (bei ber Regierungsbildung. Die Red.) haben Die entscheibenden Stellen immer gewollt, daß Bruning in einem neuen Rabinett als Mußenminifter wieber erfcheint. Da Briining aber feinen Riidtritt im Buftanbe ber Bereigtheit erklärte, ift die Bitte Bindenburgs, daß er bas Muffenministerium weiter übernehmen möchte, von ihm abgelehnt worben."

Danach ware es affo nur bem bamaligen Rervenzustanb Bruninge gugufchreiben, daß er nicht heute als Augenminifter im Rabinett Papen-Schleicher amtiert! Ueber die Rolle Brunings dürfte nunmehr auch bei ben jogialdemotratifchen Arbeitern taum noch 3meifel belieben.

Bruning, das "fleinere Uebel", für dessen Unterstützung Die EBD. Buhrerichaft ber Arbeiterflaffe bie ungeheuersten Opfer auferlegt hat, mar ber "junge Manu" Schleichers und feiner Militärkamarilla und murde noch julegt von ber heute regierenden faschistischen Reaftion als ihr ebenburtig betrachtet!

Die Enthüllungen aus dem Deutschen Herrentlub entlarven in gleicher Weise bie Sitlerpartei und bie 6 B D, und zeigen ben Arbeitermaffen, wie fie sowohl von den Rationalfogialiften. wie von den fogialbemofratischen Führern belogen und betrogen werben. Daraus ergibt fich bie eine Erfenntnis:

Es gibt nur eine Partei, die für die Intereffen der Arbeiterklaffe kampft, nur eine Partei, die ben Rampf gegen ben fafchismus führt, nur eine Bartei, bie aus bem Clend heraudjuführen vermag:

#### die Rommuniftifche Partei!

Im Rampfe gegen Papen-Sitler-Faschismus und Musbenterbihtatur fchart euch um die Partei Liebknechts und Lugemburge, ichlieft euch jufammen in ber antifaschiftie ichen Gi'n heitofront unter ber Führung ber RPD.! Bormarts in ber Antifaschistischen Aktion!

### Untreiberei, Luderwirtschaft und Entlassungen auf dem Gutshof

(Landarbeiterforrespondens)

Babereborj, Areis Blag. Edjon einmal nußten wir an biefer Stelle Belegenheit nehmen, uns mit bem Braf Magnisiden Umtmann Deumann zu beichäftigen. Anftatt bereits eine Lehre zu ziehen, trieb es diefer Ragi-Sauptling arger als fonft. Rurglich murbe ein Acerfutscher entlassen, weil eines feiner zum Stelett abgemagerten Pferde aus eigener Braft nicht mehr auffteben tonnte. Die Schulb trug natürlich der Aderkutscher (nach Ausicht bes Inspektors), nicht der Ausveltor, ber infolge feiner Digwirtichaft bereits feit langen Monaten nicht mehr bie nötigen Mengen Safer gum Berfüttern berausgab. Bei ber Fruhjahrsbestellung mußten aus ben gum Umfallen schlappen Tieren die dentbar größten Leiftungen berausgeholt werden, mobei ben Aderfutichern immer bie Entlaffung beboritand, wenn fie nicht fertig wurden. Go ift es vorgefommen, bag ein Welpann früh von 6 Uhr bis nachmittags 5 Uhr ohne Paule ben schweren Düngerstreuer gezogen hatte und erst nach dieser Zeit übermubet in ben Stoll tom. Dem Aderfuticher murbe für ben Fall ber Erfrankung der Pferde nach diesen ungeheuerlichen Leiftungen mit der Entlassung gedroht. Wie sich die Migwirtschaft noch auswirfte, zeigt ein anderes Beifpiel. Es besteht bier Schafhaltung. In ber Arisenzeit der Monate Marg bis Mai find fast täglich Schafe berender, weil für fie nichts zum Gutiern vorhanden mar und draugen noch Austandiiche Arbeiter in ber Cowjetunion. tein Brunes. Es mar gerade bie Zeit ber Reichspräsidentenmablen, ba war für ben Ragi-Inspettor an anderes zu benten als an bie bungrigen Magen von einigen hundert Echafen. Nehnlich maren bie Buffonde in ben Rindvich- und Schweinenallen. Seine eigene groß ar eiegte Raniachen, und Geilngelgucht wird jedoch mit Gutter verforgt. Es beriicht eine ungeheure Migmirtichaft.

Alrbeiter, mortt auf, worum es geht. Schlieft eure Reihen, benn nur dann tonnt ihr euch gegen ben fafchiftifden Terror ichugen. Landarbeiter, reiht end ein in ben Ginheiteverband ber Lanb. unb Forstarbeiter. Mämpft gemeinsam gegen bie itanbalojen Buftanbe auf ben Gutehofen. Dulbet nicht bie Antreibereien und Entlaffung von Arbeitstollegen! Gemeinfam tonnt ihr bas verhindern!

### Moskau sendet

1. Buli, Freitag 21.00: Bas ift bie Diffiatur bes Proletariats? 2. Juli, Sonnabend, 21.00: Ein Lag im Mostaner Gowjet. -3. Buli, Countag, 21.00: Das Alltageleben in der Rolchoje. - 4. Buli, Montag, 21.00: Wie lebt der Mleingewerbetreibende in ber Gu.? -7. Juli, Donnersiag, 21 00: Bockenrundichan und Brieftaften. -8. Juli, Freitag 21.00: Die Comjetellnion als Bund ber Boller. (Bum Tag ber Beriaffung ber Comjetunion.) - 9. Juli, Connobend, 21.00: Sawjeideutichtand an der Bolga. - 10. Juli, Conntag, 21.00:

11. Juli, Montag, 21.00: Produktionsgenoffenichaften ber Pleingewerbetreibenden. - 14. Juli, Lonnerstag, 21.00: Bochenrunbichau und Brieflaften. - 15. Juli, Freitag, 21.00: Die Ergebniffe ber 7. Konfereng bes Communifificien Jugendverbandes. - 16. Juli, Connabend, 21.00: Der nampi ber Comjetunion fur bie Unabhangig. feit. — 17. Juli, Sonnabend, 21.00: Tas Cowjet-Naphtha.



## Wenn die Zellenleitung nicht klappt

müssen alle Genossen der Zelle selbst mit anpacken! Nur so werden wir unsere: Arbeit für die

Antifaschistische Kampfwoche vom 10. bis 17. Juli durchführen



Tanz Carderobe und frei Strand-

Ball - Nächte am Lido

Spielmann konferiert Das neue Varieté-Rabarett-Programm

Rita Schön Dörseln. Der sympatische

Sist, Wels, Liehborg Voranzeige ab 16. Jul

Roda Roda

#### Daul Breuk

Lange Holzgaffe 2 Fernruf 12454 Wannen, Schäffer Kastenwagen, Rundspeichen und Feigenråder - 5°, Rabatt

Kolonialwaren Spirituosen W. Krieger

Breslau, Steinstr. 91 Telefon 30639

SelmaBrulchke

Kolonialwaren Breslau, Paulstraße 27 Elektr. Drehrolle Stunde 30 Pfennig

Neue Schlager-Ausstaftung von Rud 6 t.l. Ne 1 \* 0 n

Broße Modenschau der Fa. Caspari Sensationelle 50 4 bis 2.4 Parkett-Orch -Sessel 250.4, Vorverk, wie üblich

Täglich (außer Sonnabend) ab 4 Uhr: Nachmittags-Vorstellung

to Attraktionen leden I. und 16. neues Programm Eintritt 80 Pfg. Täglich ab 8 Uhr:

BALL

Das ungekürzte Progr. 2 Kapellen Eintritt 50 Pfg., außer Sonntag und Vereinsveranstaltungen

Bei schöner Witterung finden die Vorstellungen im Garten statt.

Kolonialwaren. Spirituosen

Scholz & Co., Breslau, Ofenerstr. 62-64

facimännische Besohianstalt R. Böttcher, Schuhmachermstr. Breslau, Rosenstraße 22



Damen- und Mödchen-Mäntel-Fabrik.

Breslau 1, Reuschestraße 55/56

T Achtung Händler und Hausierer T Chemnitzer Strumpfwaren en gros Breslau, Reuschestraße 2, im Hausflur Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer 📕 Gelegenheitsposten stets am Lager 🚪

ch brauche Geld, darum raus mit der Ware! Eisenwaren

Haus-, Küchen-, Angelgeräte, Werkzeuge für Handwerk u. Hausbedarf

Martin Zimmer, Breslau II Neue Taschenstr. 32, Fernspr. 28441



Qualitätsware

kaufen Sie sehr preiswert im Schuhhaus

Lewkowitz Breslau, Scheitniger Str.25

Frack-Mohaupi

DUI BÜCHETPICIZ 20 Ring Ecke (fr. Karlstr.1)
Telefon 57082 ihweise elegante Smoking u. Gehrockanzüge

Reserviert L. U.

Schon wieder

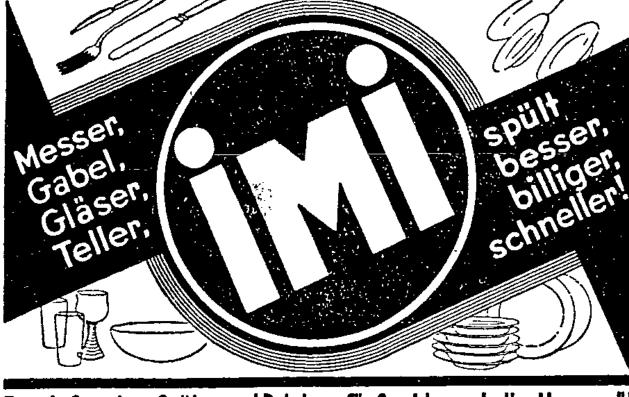
Glück bei Arndti Der 2. Hauptgew. der Volkswohl-Lofferie mit 2×15000 Mark fiel auf Nr. 724975 in die Glückskollekte Arndt l Ziehung : 15.—19. Juli

Bremer Geld-Latterte 24168 Gew., 1 Promis 150 000

**50 000** 30 000 20 000 10 000

Lose zu 1 M Glücksbriefe: mit 5 Losen 5 M secul Of the sortiert II II

Porto und Liste 30 Pf. Auch Nachnshissevers bank Bresian 5 gegenüberWertheim) Fostscheck-67465 ttp.Breslon



Zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät

Zurückgekehrt Dr. med. E. Büchler

Eis-Vater

Breslau, Posener Straße 33 u. 34 Egyphanella-

Weinhandluna Wein-Brobierftube / Flaschen-Bertauf Ernst Friedrich, Breslan Zelefon 58872

in Trauerfällen C. Heymann Breslau Klosterstraße \$5.97 Tel. Gräbschener Str. 43.587 47/48 Beerdigungs - Austait Bresiaus größter Fuhrpark

Rita - Drogerie

Begribaie-Versicherung

Hubert von Porembsky Inhaber G. von Porembsky Breslau X. Oeisnerstraße 15

Bresiau 6

Eis-Salou

Kaffee R. Hanke Konditorei Breslau, Matthiasstraße 46

Glogauer Str. 3 Zurückgesetzte Teppiche

Padmide & Lange Breslau, Elisabethstr. 1 neben Dathaus

Apparate von 3.75 an

6laser von 1/2 Ltr. br. an 26  $1^{1}/_{2}$ 

Hermann Kaufer Nachi. Breslau, Adalbertstraße 18 - Tel. 451 66 Spezialgeschaft für Haus- und Küchengerlie

l Waldenburg

Möbel

kauft man billig und gut im

Möbelhaus WENDT Waldenburg, Sonnenplatz

Georg Edisiein / Spedition Friedrich-Wilhelm-Straße 24 - Sammelruf 23044 Austehrung sämilicher specitionsiechnischen Arbeiten

herren- und Damenfrifeurgeschäft Weist

Urnsdorf i. Riefengebirge

Saison-Schluß - Verkauf

das heißt: wir bringen

teils aus unserer

Scibstantertigung zu so niedrigen Preisen heraus, daß sie der Geldknappheit wirklich angepaßt sind. Die radikalste Verbilligung geht durch unsere Läger.

Sehen Sie sich unsere 6 Fenster-Auslagen an u. Sie hab. den Beweis 🛚

Kreutzberger Waldenburg

And. Freiburger Str., Ecke Sandstr. Haltestelle d. elektr. Straßenbahn

Telephon

3181-3183

Wo ist der schönste Aufenthalt 🦔

Brauerei und Ausschank

Zum großen Meerschiff

Inhaber Bort a Voge), Rougsboate. 28 (f Min. v. Königapiatz).

Ausschank nur selbstgebrauter Biere

Anerkannt gute Kuche — Mittagstifc von 12-3 Uhr

if. Fleisch- und Wurstwaren

R. Knichale

Brasiau, Löschstraße 9

Băckerei

und Konditorel

Johann Jäschke

Mehlgasse 30

Schlafzimmer

Spelsezimmer

kompl.Küchen

wie auch

Einzelmöbel zu

niedrigsten Preisen

Möbelhaus

fried.-With.-Str. 9

Telizahlung gestattet!

Billigste

Bezugsquelle

Breslau

Ohlauer Str. 53-54

Brot- und Peinbäckerei

J. Hache

BRESLAU

Ofenerstr. 17 a

Bettledern

p. Pfd. usw. 35.-, 4.-, 3.-, 35.92 2.-, 1.35, 35.92

Fertige Betten

Richard Kirsch

Steinstraße, Ende Hubenstr. Im schönen schattigen Garten

Jeden sonning Freikonzert und Kinderbelustigungen mit Onkel Drolly

Jeden Sonniag Tanz

Oute Getranke und Eisbeine Belustigung für Jung und Alt! Es ladet ergebenst ein Der Deslizer

Schöner Familienaufenthalt

viera-Gaststätte Schattiger Garten, Terrassenbetrieb Jeden Sonntag Frei-Konzert und Tanz Getränke u. Speisen zu billigen Preisen Saal für Hochzeiten und Vereine Spielwiese für Jung und Alt Pöpelwitz, Elchenparkstraße 41

Zurückgekehrt Dr. Koltonski

Frauenarzt, Tauentzienplatz 7  $12-2, 4^{1/2}-7$ Tel. 55819

Möbel-**Abonnentenwerber** Melnik für den "Arbeiter- Sender"

die einzige proletarische Radio-Zeitschrift, bei hoher Provision und sofortiger Pro-visionsauszahlung gesucht. Bewerber, die bereits für die proletarische Presse geworben haben, wend, sich direkt an den

Verlag "Arbeiter-Sender" Berlin SW 68, Friedrichstraße 236

Striegau 🖪

1 Deckbett, 2 Kissen 60.-, 50.-, 40.-, 29.50, 23.-usw. 15.-Eduard P. Mäuseler Breslau, Adalbertstr.53

> ff. Fleisch-u. Wuritwaren

Striegau i. Schl. Gräbenstraße

Schuhwaren, Reparaturen preiswert

Schuhhaus Radzey

Arnadorf I. Riesengebirge

haben in unferer

bullan Exfoly

Einhauls-Joseph

besonarrer Art nur un

KAUFHAUS ZUM STRAUSS RUD KARSTADT, AG, GORLITZ